

87. Auktion

15. März 2024 in Bautzen

Veranstaltungsort

Innere Lauenstraße 2 | 02625 Bautzen



LIVESTREAM*



08 Hist. 4-Seiten-Hof mit 30 ha Acker- und Grünland - Sachsen



15



14



06 Acker (ca. 3 ha) bei Osterholz-Scharmbeck - Niedersachsen



07 MFH - Sachsen



34 Acker mit kl. Waldanteil (ca. 20 ha) - Brandenburg

HORNIG Auktionen stellt sich vor



Jan Hornig

Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Europäisches Diplom – Immobilienwirtschaft
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator



Tobias Richter

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Leiter Immobilienbüro / Immobilienvermittlung
Angestellter Auktionator



Dennis Grützmann

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Leiter Auktionshaus
Objekteinkauf, Research, Marketing



Noel-Etienne Pank

Kaufmann
Assistent im Auktionshaus



Mareen Gersch

Betriebswirtin (Master of Arts)
Assistentin im Auktionshaus



Anke Heiduschke

Kaufmännische Assistentin
Mediengestaltung
verantwortlich für Onlinemarketing

Impressum
HORNIG Auktionen

Herausgeber: Jan Hornig
Unternehmenszentrale
Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25
Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

E-Mail: info@hornigauctionen.de
Internet: www.hornigauctionen.de

Büro Dresden
Luboldtstraße 30
01324 Dresden I Weißer Hirsch

Büro Potsdam
Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Alle Angaben ohne Gewähr.

Rechtsform: Einzel firma
Aufsichtsbehörde:
Landratsamt Bautzen, Ordnungsamt/Gewerberecht
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Handelsregister:
Amtsgericht Dresden HRA 1530

Ust-IdNr.: DE153978941
Finanzamt Bautzen

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Katalog kann nicht garantiert werden.
Aus etwaigen Druckfehlern kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.
In der Auktion können weitere, im Katalog nicht aufgeführte, Objekte aufgerufen werden. Bitte Informieren Sie sich auf unserer Website.
Das Angebot ist freibleibend.

Gestaltung: HORNIG Auktionen
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH

* Livestream nur für registrierte Bieter

HORNIG Auktionen - denn Ihre Immobilie ist Mehrwert!

Das Team von HORNIG Auktionen engagiert sich dafür, dass der freie Wille sowohl der Objektverkäufer, wie auch der Erwerber, in die Tat umgesetzt wird. Das sorgfältige Kennenlernen jeder einzelnen Immobilie bildet hierfür das tragfähige Fundament und schafft Vertrauen.

Welche Vorteile bietet mir eine Auktion und warum sollte ich sie nutzen?

• hohes Tempo

Der Verkauf über eine Auktion ist ein überschaubarer Weg – es dauert nur wenige Wochen von der Einlieferung bis zum erteilten Zuschlag.

• kein Makler-Latein

Alle Erkenntnisse unserer sorgfältigen Objektrecherche werden in sachlicher und klar verständlicher Weise im Exposé veröffentlicht.

• großer Bieter-Kreis

Investoren suchen gezielt nach sicheren Geldanlagen, wie z. B. Mietobjekte, Wohneigentum, Ackerland und Forstflächen.

• Höchstpreis

Die Auktion ist ein Weg, den jeder gehen kann, denn er führt stets zu dem gleichen Ziel – Verkauf zum Höchstpreis!

Seite	Objektnummer	Auktionslimit
5		Auktionsablauf
6		Möglichkeiten der Gebotsabgabe
8	2487 01	Sanierungsbedürftiges denkmalgeschütztes MFH in Löbau 66 €
10	2487 02	Aufforstungsfläche mit Kiefern und Robinien (ca. 0,3 ha) in Hoyerswerda 1.199 €
12	2487 03	Freizeitgrundstück oder Bauland mit positiven Vorbescheid (ca. 3.510 m²) bei Bad Schandau 9.900 €
13	2487 04	Arrondierter Kiefern-mischwald (ca. 3 ha) bei Königswartha 25.900 €
14	2487 05	Kiefern-Zukunftswald (ca. 1 ha) in Bernsdorf 6.500 €
15	2487 06	Acker (ca. 3 ha) bei Osterholz-Scharmbeck 94.900 €
16	2487 07	Selber Einziehen und Kassieren - super Rendite in der Oberlausitz! 29.900 €
18	2487 08	Hist. 4-Seiten-Hof mit 30 ha Acker und Grünland bei Görlitz 299.000 €
20	2487 09	Acker (ca. 4 ha) bei Dippoldiswalde 39.000 €
21	2487 10	Laubmischwald (ca. 4 ha) in Schwedt/Oder 35.900 €
22	2487 11	Ackerflächen mit Holzung (ca. 2 ha) östlich von Berlin 17.900 €
23	2487 12	Grünland + Streuobstwiese + Eichenmischwald (ca. 6 ha) am Stadtrand von Dresden 99.000 €
24	2487 13	Kleine Aufforstungsfläche mit Kiefern- und Birkenbestand (ca. 0,4 ha) in Hoyerswerda 1.999 €
25	2487 14	Laubmischwald (ca. 7 ha) westlich von Rostock 99.000 €
26	2487 15	Historischer 4-Seitenhof (Zessack-Hof) in Ludwigsdorf bei Görlitz 19.900 €
28	2487 16	Kiefern-Zukunftswald (ca. 3 ha) bei Bernsdorf mit Erntepotential 21.900 €
30	2487 17	Sanierungsbedürftiges denkmalgeschütztes MFH in Löbau 333 €
31	2487 18	Acker & Grünland (ca. 5,3 ha) südwestlich von Greifswald 129.000 €
32	2487 19	Ackerfläche (ca. 0,3 ha) bei Hoyerswerda 2.999 €
33	2487 20	Gepflegter Kiefernwald (ca. 2,5 ha) südlich von Wittenberg 18.900 €
34	2487 21	Kleine Grünlandfläche (ca. 0,3 ha) bei Rietzneuendorf-Staakow 1.999 €
35	2487 22	Eichenmischwald (ca. 0,4 ha) westlich von Mainz 6.999 €
36	2487 23	Grünland mit Holzung (ca. 0,2 ha) bei Hoyerswerda 999 €
37	2487 24	Kleine Streuobstwiese (ca. 0,8 ha) an der A38 bei Nordhausen / Görzbach 3.999 €
38	2487 25	Ein kleines Stückchen Moor gefällig? Dann sollten Sie hier in Hoyerswerda zuschlagen. 999 €
39	2487 26	Kiefern-mischwald (ca. 0,8 ha) nördlich von Bautzen 7.900 €
40	2487 27	Grünland mit Obstbäumbestand (ca. 1 ha) zwischen Meiningen und Suhl 5.900 €
41	2487 28	Acker, Grünland, Wald (ca. 12 ha) bei Kamenz 99.000 €
42	2487 29	Mischwald (ca. 1 ha) an der Talsperre Hohenwarte bei Paska 5.900 €
43	2487 30	Baugrundstück (ca. 632 m²) in Neukirch bei Kamenz 9.900 €
44	2487 31	Kleine Wiese in Neukirch bei Kamenz 1.999 €
45	2487 32	Laubmischwald mit Grünlandanteil (ca. 1,4 ha) bei Dresden 19.900 €
46	2487 33	Kiefern-mischwald (ca. 9 ha) nordöstlich von Königsbrück 59.900 €
47	2487 34	Acker mit kleinem Waldanteil (ca. 20 ha) zw. Cottbus und Frankfurt/Oder 199.000 €
48	2487 35	Grünland (ca. 0,7 ha) in der Oberlausitz - Sohland 5.900 €
49	2487 36	Kleine Ackerfläche (ca. 0,8 ha) in der Oberlausitz 8.500 €
50	2487 37	Kiefern-mischwald mit Ackeranteil (ca. 5,3 ha) nordöstlich von Königsbrück 36.900 €
51	2487 38	Mischwald (ca. 0,3 ha) mit Eichen und Aufforstungspotential in Hoyerswerda 1.499 €
52	2487 39	Stattlicher Kiefernwald (ca. 1,3 ha) bei Rudolstadt 7.900 €
53	2487 40	arrundierte Ackerfläche (ca. 7,4 ha) zw. Berlin und Cottbus 69.000 €
29		Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten
54		Versteigerungsbedingungen
58		HORNIG-Immobilien weitere Objekte im freien Verkauf

Ablauf und wichtige Informationen zum Immobilienerwerb bei unserer Auktion

Allgemein

Es werden Auktionen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und der Versteigererverordnung durchgeführt.

Die allgemeinen Versteigerungsbedingungen finden Sie ab Seite 54.

Die Auktion

Der Aufruf der Objekte erfolgt regelmäßig in der Reihenfolge des Abdrucks im Katalog. Zuerst werden die objektspezifischen Informationen vorgetragen und die jeweils aktuellen Mindestgebote aufgerufen. Im Anschluss daran bittet der Auktionator um die Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen) im Rahmen der von ihm im Vorfeld festgelegten und bekannt gegebenen Steigerungsraten.

Zuschlagserteilung

Der Meistbietende erhält nach dreimaliger Wiederholung des Höchstgebotes, mit dem dritten Hammerschlag, den Zuschlag. Dadurch kommt in Verbindung mit der notariellen Beurkundung durch den beauftragten Notar der Kaufvertrag zustande.

Bietsicherheit (nur für Saal-Bieter)

Jeder Erwerber ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietsicherheit zu leisten, die 10 % des Meistgebotes, mindestens jedoch 2.000,00 Euro beträgt, sofern er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit ist. Wenn das Meistgebot unter 2.000,00 Euro liegt, ist der Kaufpreis in voller Höhe zu leisten. Die Bietsicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Überweisung oder durch Scheck an das Auktionshaus zu leisten. Die Bietsicherheit wird auf den Kaufpreis angerechnet.

Staffelung der Courtage (Aufgeld)

Der Erwerber trägt folgende Kosten:

- die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Courtage. Diese beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis

a) bis 9.999,00 Euro	17,85%
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,90%
c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	09,52%
d) ab 60.000,00 Euro	07,14%

- die Kosten und Auslagen des Notars für den Kaufvertrag und dessen gesamten Vollzuges bei Behörden und Gericht inkl. je einer Abschrift des Vertrages für das Auktionshaus und für den Veräußerer, insbesondere die Kosten und Auslagen für die Auflassung und deren Vollzug sowie die Kosten der Kaufpreishinterlegung; im Falle des gesondert beurkundeten Zuschlags auch die dafür erforderlichen Kosten

- die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbssteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

Hausrecht / Ausweispflicht

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen/weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses eine Bieterkarte, welche zum Zwecke des Bieters verwendet werden muss.

Möglichkeiten der Teilnahme

Geboten werden kann

- live vor Ort im Auktionssaal (**Saal-Bieter**)
- schriftlich, vor der Auktion (**Bietungsauftrag**)
- telefonisch, in Echtzeit live zum Geschehen im Saal (**Telefongebot**)
- für Bietungsauftrag und Telefongebot benötigen wir vorab das Formular auf Seite 7)

Abgabefrist Gebote

Gebote (telefonisch und schriftlich) mit zugehörigem Bonitätsnachweis müssen spätestens einen Tag vor der Auktion bis 12.00 Uhr vorliegen. Gebote, die später abgegeben werden, können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

Abruf von ausführlichen Exposé

Da im Katalog jeweils nur Auszüge aus den Exposé dargestellt werden können, empfiehlt das Auktionshaus den Interessenten, die ausführlichen Exposé kostenfrei über die Homepage www.hornigauktionen.de oder www.agrarauktionen.de anzufordern. Außerdem sind auf der Homepage weitere Bilder und ggf. ergänzende Informationen zu den einzelnen Objekten aufgeführt.

Dokumente, wie das Gebotsformular, Energieausweise, Miet- oder Pachtverträge, GB-Auszüge, ein Musterkaufvertrag, etc. erhalten Sie zusammen mit dem Langexposé zugesandt.

Besichtigungstermine

Mit dem Langexposé erhalten Sie alle Informationen zu den Besichtigungsmöglichkeiten der einzelnen Objekte. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit für Ihre Terminbuchung.

Alle im Katalog enthaltenen Angaben dienen der beispielhaften Wiedergabe des Zustandes. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der Aufzählungen.

Erfahren Sie hier, wie Sie mitbieten können!

Möglichkeiten der Gebotsabgabe

A) BIETUNGSaufTRAG

Mit einem Bietungsauftrag beauftragen Sie das Auktionshaus HORNIG Auktionen in Ihrem Namen zu bieten und erkennen die allgemeinen Versteigerungsbedingungen, die dann bei einem erfolgreichen Zuschlag auch Gegenstand des Kaufvertrages sind, an.

Sie können z.B. einen Höchstbetrag mit der Bedingung „bestmöglich“ abgeben. Ein Mitarbeiter des Auktionshauses bietet dann in Ihrem Namen innerhalb der vom Auktionator vorgegebenen Steigerungsschritte mit, bis Sie Höchstbietender bleiben oder mit Ihrem abgegebenen Höchstgebot überboten werden. Sie möchten lieber direkt ein Festgebot abgeben? Kein Problem, einige Kunden gehen direkt mit ihrem Höchstpreis ins Bietungsgefecht, „schütteln“ so oftmals Mitbieter ab und erhalten gleich den Zuschlag.

Bitte beachten Sie, dass dazu das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt werden muss und dieses zusammen mit einem aktuellen Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt wird.

B) TELEFONGEBOT

Beim Telefongebot können Sie „live“ mitbieten. Im Vorfeld müssen Sie - wie beim Bietungsauftrag - das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt und mit Bonitäts- und Identifikationsnachweis an uns übermitteln.

Am Auktionstag wird Sie dann ein Mitarbeiter des Auktionshauses unmittelbar vor dem Aufruf des Objektes anrufen. Der Auktionator liest anschließend den Auslobungstext vor. Dieser wird Ihnen in der Regel schon vorher mit der Gebotsbestätigung bzw. rechtzeitig vor dem Auktionstermin übersandt. Jetzt können Sie unserem Mitarbeiter telefonische Anweisungen geben, welcher dann in Ihrem Namen mitbietet.

Beachten Sie bitte, dass für die Teilnahme an dem Telefongebotsverfahren nur eine beschränkte Anzahl von Leitungen (max. 8 pro Objekt) zur Verfügung stehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge nach Eingang der Gebote im Auktionshaus vergeben. Sollten alle Leitungen bereits belegt sein, können Sie **alternativ** einen **Bietungsauftrag** abgeben.

C) SAAL-GEBOT (persönlich vor Ort)

Erleben Sie die Auktion live vor Ort in Bautzen. Sie können jederzeit während der laufenden Auktion einsteigen und zu jedem Objekt mitbieten, sofern Sie sich im Vorfeld bei der Anmeldung im Auktionssaal registriert und eine Bieterkarte erhalten haben.

Bereits bei der Anmeldung benötigen Sie Ihren Personalausweis (oder Reisepass) sowie bei Erwerb für eine Gesellschaft die Handelsregisternummer. Bei einem Zuschlag müssen Sie zusätzlich Ihre persönliche Steuer- ID sowie ggf. den Handelsregisterauszug und den Nachweis über den wirtschaftlich Berechtigten gemäß § 3 GWG vorlegen.

Folgende Zahlungen sind nach Zuschlag bei Saalgebot per Überweisung oder Scheck zu leisten:

Bietungssicherheit in Höhe von 10 % vom Zuschlagspreis mindestens € 2.000,00 (sollte der Zuschlagspreis unter € 2.000,00 liegen, ist der gesamte Zuschlagspreis fällig) sowie unser Aufgeld (siehe Courtagesätze in den Versteigerungsbedingungen).

Hinweis: Sie können sich auch von der Bietungssicherheit am Auktionstag befreien lassen. Hierfür nutzen Sie bitte das Formular **GEBOTSABGABE**. Als Voraussetzung der Annahme wird ein aktueller Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt.

BENÖTIGTE UNTERLAGEN - Die folgenden Unterlagen werden von Ihnen für die Gebotsfreigabe benötigt:

Unterlagen	Privatpersonen	Gesellschaften / Vereine
Gebotsformular	x	x
Kopie Personalausweis	x	x (des/der Geschäftsführer)
HR- / Vereins- / Gesellschafts-Registerauszug		x
Gesellschafterliste / Mitgliederliste		x
Auszug aus dem Transparenzregister		x

Falls Sie nicht persönlich an der Auktion mit einem **Saalgebot** teilnehmen können), haben Sie trotzdem die Möglichkeit an der Auktion mitzubieten. Hierfür können Sie entweder ein **Telefongebot** oder einen **schriftlichen Bietungsauftrag** abgeben. Dazu bitten wir Sie, dieses Formular mit den notwendigen Anlagen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens einen Tag vor der Auktion an uns zu übermitteln.

HORNIG Auktionen

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 03591 / 35 117 25
Fax: 03591 / 35 117 26
E-Mail: info@hornigauktionen.de

Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
Steuer-ID: _____
Geburtsdatum: _____ **Geb.-Ort:** _____
E-Mail: _____

Ich möchte für die 87. Auktion am 15. März 2024 in Bautzen

vor Ort mitbieten - **Saalgebot** (nur Mindestgebot eintragen)
 ein **Telefongebot** abgeben (nur Mindestgebot eintragen)
 einen schriftlichen **Bietungsauftrag** erteilen (Mindestgebot und Höchstgebot eintragen)

Hiermit gebe ich ein Mindestgebot in Höhe von _____ € und ein Höchstgebot von _____ € (jed. bestmöglich)

für das Objekt mit der Katalog-Nr: **2387** **Ort:** _____ **Straße:** _____ **ab.**

1. Mir ist bekannt, dass ein Gebot unterhalb des Auktionslimits nicht an der Auktion teilnimmt. Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten. Die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses und der Musterkaufvertrag liegen mir vor, wurden von mir gelesen und werden so anerkannt. Das Gebot gilt auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne Ihre Bestätigung unwirksam ist.

2. Den **Nachweis meiner Bonität** (z. B. durch Kontoauszug, Bankauskunft, Depotauszug oder ähnliches) sowie eine **Kopie meines Personalausweises/Reisepasses** füge ich bei. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne diese Nachweise und ohne vollständige Angaben zu den o.g. personenbezogenen Daten nicht bestätigt werden kann.

3. Mir ist bekannt, dass das Aufgeld (Courtage) des Auktionshauses am Auktionstag verdient, fällig und zahlbar ist. Dieses beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis:

a) bis 9.999,00 Euro	17,85 %	c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	9,52 %
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,90 %	d) ab 60.000,00 Euro	7,14 %

4. Frage nach den wirtschaftlich Berechtigten:

Ich biete a) im eigenen Namen b) **nicht** im eigenen Namen **sondern für einen Dritten** c) im eigenen Namen **gemeinsam mit einem Dritten.**

Soweit ich für einen Dritten handle, gelten die nachfolgenden Erklärungen entsprechend auch für den Vertretenen: Ich versichere, dass ich vertretungsberechtigt bin und für den nachfolgend benannten Erwerber biete:

Vorname, Name, Firma: _____
(Gesellschaften/Vereine bitte den HR-/Vereins-/Gesellschafts-Registerauszug, Gesellschafterliste/Mitgliederliste und Transparenzregister beifügen)

Anschrift PLZ | Ort: _____ **Straße | Nr.:** _____

Ich über/übte ein **hochrangiges öffentliches Amt auf inter-/nationaler/europäischer Ebene aus oder bin Familienmitglied eines solchen Amtsträgers oder eine bekanntermaßen nahe stehende Person.**

5. Mir ist bekannt, dass ausschließlich der beim Aufruf des Objektes öffentlich verlesene Auslobungstext bezüglich der Angaben für mich verbindlich ist. Dieser wird mir rechtzeitig vor dem Auktionstag per E-Mail übermittelt. Mir ist bekannt, dass es dennoch zwischen der mir vorliegenden Version und dem in der Auktion verlesenen Auslobungstext zu Abweichungen kommen kann. Wird im Auslobungstext auf besondere Vertragsbedingungen (Bezugsurkunde etc.) hingewiesen, bestätige ich den Erhalt und erkenne diese besonderen Vertragsbedingungen als verbindlich an. Ich erkläre mein Einverständnis, meine Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 ff AO und nach der Datenschutzgrundverordnung zu speichern und zu verarbeiten sowie an den beurkundenden Notar und den jeweiligen Verkäufer/Einlieferer weiterzugeben. Als Gerichtsstand wird Bautzen vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenden Einlieferer (Verkäufer), sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist. Bitte senden Sie mir die schriftliche Bestätigung für das Telefongebot / schriftlicher Bietungsauftrag umgehend zu. Mir ist bekannt, dass diese Vereinbarung bis spätestens zum **14. März 2024** unterzeichnet dem Auktionshaus vorliegen muss. Bei Gesellschaften müssen alle geforderten Anlagen sowie die Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten nach dem Geldwäschegesetz beigefügt werden.

6. **Hinweis für Telefongebote:** Mir ist bewusst, dass es dringend zu empfehlen ist, dass ich während des Auktionsvorganges telefonisch erreichbar bin, um den dann tatsächlich verlesenen Auslobungstext mit anzuhören. Mir ist bekannt, dass das Auktionshaus für das Zustandekommen und Bestehenbleiben einer gut verständlichen telefonischen Verbindung keine Haftung übernehmen kann und dass der Ihnen erteilte Bietungsauftrag jederzeit bis zum Zuschlag, der gemäß § 156 BGB erteilt wird, frei widerruflich ist.

7. Erhalte ich den Zuschlag, bevollmächtige ich hiermit den Auktionator Jan Hornig, die notarielle Kaufurkunde, für mich zu unterschreiben und zwar unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB und mit der Befugnis, Untervollmacht zu erteilen. Mir ist bekannt, dass die Kaufurkunde auch eine Unterwerfung in die sofortige Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes und der Courtage (jeweils nebst Verzugszinsen) in mein gesamtes Vermögen enthält und stimme dieser zu. Ich verpflichte mich innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Vertragsbeurkundung, diese Vollmacht in notariell beglaubigter Form zu bestätigen, damit der Kaufvertrag grundbuchlich vollzogen werden kann. Mir ist bekannt, dass der Auktionator berechtigt ist, den Zuschlag zurückzunehmen, falls die notarielle Genehmigungserklärung nicht innerhalb der vorbezeichneten Frist erteilt wird.

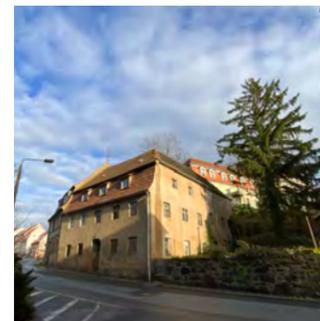
Interner Bearbeitungsvermerk - nur vom Auktionshaus auszufüllen!

geprüft am: _____

geprüft von: _____

Unterschrift: _____

Ort | Datum | Unterschrift des/der Verantwortlichen für das Gebot



2487 01 Sachsen
Sanierungsbed. denkmalgeschütztes MFH in Löbau

Grundstück	Wohnfläche
ca. 410 m ²	ca. 203 m ²

Lage 02708 Löbau
Im Südosten des Freistaates Sachsen liegt die Stadt Löbau mit ca. 16.500 Einwohnern. Die zentrale Lage im Dreiländereck; Deutschland - Polen - Tschechien und zwischen den Städten Bautzen, Zittau, Görlitz sichern eine sehr gute Verkehrsanbindung der Stadt. Löbau liegt direkt an der B6 (Dresden-Görlitz) und die Anschlussstelle Weißenberg zur A4 befindet sich ca. 15 km nördlich der Stadt.

Beschreibung
Gründerzeit zum Greifen nahe!
Dieses historische, aus dem Spätbarock stammende, Gründerzeithaus, verspricht förmlich die Geschichte Löbaus! Das um ca. 1811 errichtete denkmalgeschützte Haus kann mit einer umfassenden Sanierung wieder ein echter Blickfang in der Stadt werden. Aktuell befindet sich das Haus auf Grund von Deckendurchbrüchen und Setzungsrisse in einem maroden Zustand. Das an der Heilig-Geist-Kirche gelegene Objekt, bietet nicht nur ca. 203 m² Wohnfläche, sondern besitzt zudem ca. 240 m² Freifläche für den neuen Eigentümer! Verleihen Sie diesem alten Haus neuen Glanz und werden Sie selber zu einem Gründer!

Zusätzlich ist das angrenzende Nachbarhaus mit einer Grundstücksgröße von ca. 140 m² zu erwerben unter der Objekt-Nr. 238717

Energieausweis
Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
66 €



DRESDEN



OBERLAUSITZ



SCHWERDTNER BROT - MIT NATURSAUERTEIG

www.baecerei-schwerdtner.de



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)

2487 02 Sachsen
Aufforstungsfläche mit Kiefern und Robinien (ca. 0,3 ha)

Grundstück
 ca. 2.988 m²

Lage 02977 Hoyerswerda
 Hoyerswerda liegt am südlichen Rand des Lausitzer Seenlandes, das sich im Land Brandenburg beginnend in südöstlicher Richtung durch Ostsachsen zieht. Der höchste Punkt von Hoyerswerda liegt 153 m ü. NN, der tiefste 115 m. Die drittgrößte Stadt der Oberlausitz liegt etwa 35 km südlich von Cottbus und 65 km nordöstlich von Dresden im sorbischen Siedlungsgebiet.

Beschreibung
 Heute pflanzen, was Sie morgen ernten!
 Diese ca. 2.988 m² große Waldfläche, bestehend aus 7 kleineren Flurstücken in der Gemarkung Klein Neida bei Hoyerswerda, bietet Platz zur Aufforstung und zur Schaffung des eigenen Wunschwaldes. Sie bestimmen selbst, welche Baumarten Sie ansiedeln möchten. Schöpfen Sie aus dem Vollen und sorgen Sie dafür, dass Ihr eigener Traumwald schon in naher Zukunft Ihren ganz persönlichen Touch aufweist! Vereinzelt finden sich aktuell noch einige Kiefern, Robinien und Birken im Alter von ca. 5 - 35 Jahren auf der Fläche. Diese, unkompliziert über öffentliche Straßen erreichbare, Fläche am Rande von Hoyerswerda ist ein Muss für alle handlungsfreudigen Waldliebhaber, die schon immer Ihren Traum vom eigenen Forst verwirklichen wollten!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
1.199 €

Sie möchten auch Ihren Acker oder Wald verkaufen?



KOSTENFREIE BEWERTUNG

UNTER

WWW.AGRARAUKTIONEN.DE





2487 03 Sachsen
Freizeitgrundstück o. Bauland mit positiven Vorbescheid

Grundstück
 ca. 3.510 m²

Lage 01814 Rathmannsdorf / Bad-Schandau
 Bad Schandau liegt rechts der Elbe direkt am Nationalpark Sächsische Schweiz im Elbsandsteingebirge; das Nationalparkzentrum liegt in der Stadt. Der ursprüngliche Ortskern schmiegt sich an die steil aufragenden Sandsteinfelsen des rechten, nördlichen Elbufers und zwingt sich teilweise in das enge Tal der Kirnitzsch. Der Ortskern liegt bei 121,7 m ü. HN (Markt), während die Höhen über 400 Meter ü. HN liegen. Eine Überlandstraßenbahn, die Kirnitzschtalbahn, begleitet das Flüsschen über mehrere Kilometer und erschließt Teile der Hinteren Sächsischen Schweiz. Die Stadt grenzt unmittelbar an das Nachbarland Tschechien.

Beschreibung
 Freizeitgrundstück oder der Bauplatz für zukünftiges Zuhause in der malerischen Sächsischen Schweiz!
 Warum weit reisen, wenn man das Gefühl vom Urlaub in den Bergen auch vor der eigenen Tür haben kann? In der Gemarkung Rathmannsdorf bei Bad Schandau befindet sich dieses ruhig gelegene, ca. 3.510 m² große Grundstück. Das in Hanglage befindliche Flurstück ist momentan mit kleinen Sträuchern, Büschen und Kiefern sowie anderweitigen Laubbäumen im Alter von bis zu 50 Jahren ausgestattet. Medien wie Wasser und Strom liegen bereits auf dem Grundstück, der Abwasserkanal in der Straße. Seien Sie schnell und ergreifen Sie Ihre Chance, in der atemberaubenden Kulisse des Elbsandsteingebirges, Ihre Wurzeln zu schlagen!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
9.900 €



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 04 Sachsen
Arrondierter Kiefern-mischwald (ca. 3 ha) - Königswartha

Grundstück
 ca. 31.750 m²

Lage 02699 Königswartha / Neudorf
 Königswartha ist ein Dorf und die zugehörige Gemeinde in der Oberlausitz im Zentrum des Landkreises Bautzen. Es liegt etwa auf halber Strecke zwischen den beiden Städten Bautzen (20 km) und Hoyerswerda an der B96. Durch Königswartha fließt das Schwarzwasser, ein Nebengewässer der Schwarzen Elster. Die umliegende Landschaft ist überwiegend flaches walddreieiches Heidefeld. Über 80 Teiche werden mehrheitlich auch heute noch zur Fischzucht genutzt.

Beschreibung
 Königswartha ist bekannt für das Schwarzwasser und die wasserreiche Landschaft mit über 80 Teichen und Seen inmitten des flachen Heidefelds. Eindrucksvolle Wälder zählen ebenso zur Landschaftskulisse, wie dieser zum Teil arrondierte ca. 3,2 ha große Kiefern-mischwald in der Gemarkung Neudorf. Auf den 3 Flurstücken befinden sich vorzugsweise Kiefern im Alter von 40 - 80 Jahren. Für einen holzwirtschaftlichen Nutzen sorgt ein Bestockungsgrad von 0,8 - 1,0. Die überwiegend augenscheinlich in gutem Allgemeinzustand befindlichen Bäume, weisen vereinzelt Schädlingsbefall auf. Durch die günstige Lage an einem öffentlichen Weg, sind die Flächen gut zugänglich. Auf Grund der naturnahen Lage besteht auch Potenzial für Jagd und Wildtierbeobachtung, sowie für Freizeitaktivitäten wie Wandern und Naturerkundung. Nutzen Sie ihre Chance und werden sie Eigentümer von diesem imposanten sächsischen Kiefern-mischwalds, inmitten der Oberlausitzer Seen- / und Teichlandschaft.



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
25.900 €



2487 05 Sachsen
Kiefern-Zukunftswald (ca. 1 ha) in Bernsdorf

Grundstück
 ca. 9.310 m²

Lage 02994 Bernsdorf

Das Dorf liegt in einer walddreichen, nahezu ebenen, stellenweise feuchten Heide am Rande der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft in unmittelbarer Nähe der Grenze zu Brandenburg. Im Norden und Nordosten erstreckt sich Tagebaufolgelandschaft. Wiednitz befindet sich etwa 13 km nordwestlich von Kamenz und 18 km südwestlich von Hoyerswerda.

Beschreibung

Suchen Sie eine Investition mit direkter Rendite? Dann willkommen auf Ihrem eigenen Stück unberührter Natur in der Gemarkung Wiednitz! Waldliebhaber, Jäger oder Kapitalanleger, nutzen Sie diese seltene Gelegenheit, sich diese ca. 1 ha große Kiefern-Forstliegenschaft zu sichern. Denn es bietet eine einzigartige Mischung aus natürlicher Schönheit, Ruhe und nachhaltigem Potenzial aus ökonomischer Sicht, aber auch eine Fülle von ökologischen Vorteilen. Der Wald ist hauptsächlich von Kiefern im Alter von ca. 10 bis 30 Jahren mit einem Bestockungsgrad von ca. 1,0 - 1,2 geprägt, die sich hoch in den Himmel recken und dem Gelände eine grüne und beruhigende Atmosphäre verleihen. Die dichten Baumkronen schaffen ein schattiges und angenehmes Mikroklima für Flora und Fauna. Durch den idealen Standort und vorhandene Bodenbedingungen bietet diese Waldfläche die Perspektive einer nachhaltigen Holzproduktion, die regelmäßige Einnahmen für den künftigen Besitzer verspricht. Bedingt durch Windbruch können Sie direkt das erste Ertragspotential nutzen...

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
6.500 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 06 Niedersachsen
Acker (ca. 3 ha) bei Osterholz-Scharmbeck

Grundstück
 ca. 28.902 m²

Lage 27711 Osterholz-Scharmbeck / Heilshorn

Heilshorn liegt etwa 8 km westlich von Osterholz-Scharmbeck und an der Trasse der ehemaligen B6 (Cuxhaven–Goslar–Leipzig–Görlitz). Das Dorf liegt nordwestlich des Stoteler Waldes und wird von der Schönebecker Aue umflossen, einem Geestrandsbach. Das Tal der Schönebecker Aue zerschneidet im Ortsgebiet von Heilshorn die Osterholzer Geest in Nord-Süd-Richtung. Westlich schließt sich die Bremer Schweiz, nordöstlich die Lange Heide an. Der gleichnamige Ortsteil Lange Heide, der heute den einwohnerstärksten Teil der Ortschaft bildet, liegt etwa 2 km nördlich des Dorfes am Waldrand des Staatsforstes Osterholz-Scharmbeck. erstreckt sich das Teufelsmoor mit dem Künstlerdorf Worpsswede.

Beschreibung

Am Rande von Bremen, in der Gemarkung Heilshorn erstrecken sich diese 3 arrondierten Flurstücke auf einer Größe von ca. 3 ha. Die Landwirtschaftsflächen liegen an einer öffentlichen Straße, was die Zuwegung zu einer Leichtigkeit macht. Die zwei größeren Flurstücke, mit einer Ackerzahl von ca. 35, sind mündlich von Jahr zu Jahr verpachtet für 780 € p.a. Eine Teilfläche davon, wird aktuell als Blumenwiese betrieben und sorgt so nicht nur für einen optischen Hingucker, sondern fördert auch die Biodiversität. Das kleinste, östlich gelegene Flurstück mit ca. 1.375 m² wird wahrscheinlich vertragsfrei verpachtet.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
94.900 €



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) 2024)



2487 07 Sachsen
Selber Einziehen + Kassieren - super Rendite

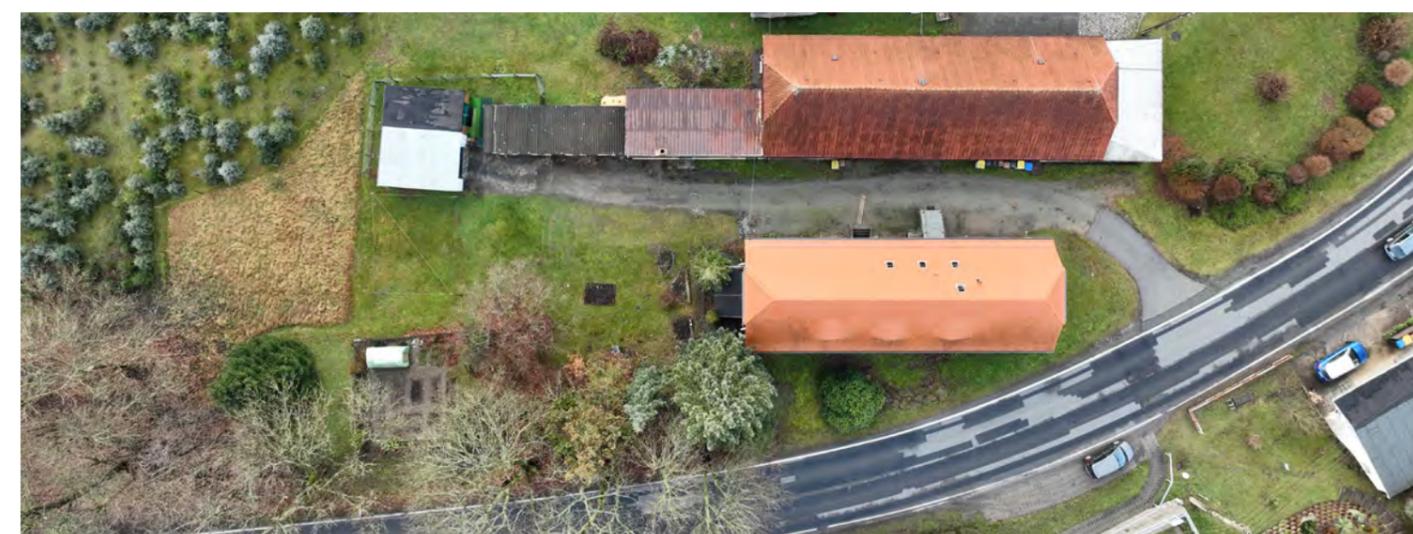
Grundstück	Wohnfläche
ca. 1.832 m ²	ca. 252 m ²

Lage 02736 Oppach
 Oppach liegt im Tal des Beiersdorfer Wassers, das den Ort im Alten Graben verlässt. Im Osten an der Gemeindegrenze zu Neusalza-Spremberg, im Norden durch das Flößchen (auch Flösse) begrenzt, befindet sich ein Waldstück genannt Großer Wald.

Beschreibung
 Sie suchen ein neues zu Hause in der Oberlausitz und wollen sich diesen Traum mit Mieteinnahmen finanzieren? Dann schauen Sie hier einmal genauer hin. Denn Platz für die eigenen Wohnräume haben Sie bei diesem Objekt zusammen mit einer hervorragenden Rendite. Im beschaulichen Oppach befindet sich dieses teilmodernisierte, im Jahr 1828 erbaute Mehrfamilienhaus mit insgesamt 5 Wohneinheiten und einer Wohnfläche von ca. 252 m². Mit 2 vermieteten Wohneinheiten werden aktuell Kaltmieteinnahmen von ca. 5.079 € p.a. realisiert. Zwei weitere, aktuell nicht vermietete, Maisonette-Wohnungen, sind bereits modernisiert und jeweils mit Laminat ausgestattet und verfügen über sanierte Badezimmer mit Warmwasserspeichern. Die Zentralheizung sowie die Raumheizkörper sind in einem augenscheinlich guten Zustand. In der fünften Wohneinheit im Erdgeschoss sind die Sanierungsarbeiten bereits begonnen worden und müssen durch den neuen Eigentümer noch vollendet werden. Hier hat der neue Eigentümer also noch Entscheidungsmöglichkeiten...

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
29.900 €

Energieausweis
 Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)





2487 08 Sachsen
Hist. 4-Seiten-Hof mit 30 ha Acker und Grünland - Görlitz

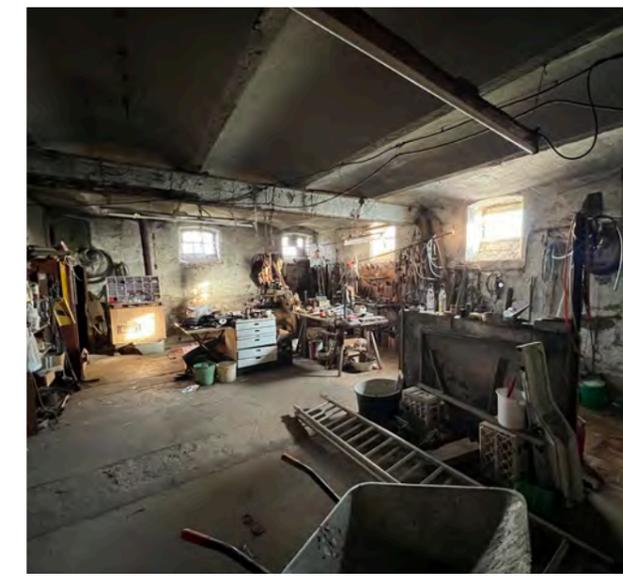
Grundstück
 ca. 315.514 m²

Lage 02829 Neißeau / Zodel
 Zodel liegt auf einer Hochebene der Lausitzer Neiße, etwa einen Kilometer westlich des Flusses, an der S127 (Bad Muskau–Rothenburg/O.L.–Görlitz) im Südosten der Gemeinde. Umliegende Orte sind auf polnischer Neißeseite vom Nordosten zum Südosten Pie sk (deutsch Penzig), Lasów (Lissa) und arka nad Nys (Sercha) in der Woiwodschaft Niederschlesien. Auf der deutschen Seite schließen sich der Görlitzer Ortsteil Ober-Neundorf im Süden, Emmerichswalde im Südwesten, Neu Krauscha im Westen und Deschka im Norden an. Nordwestlich des Dorfes befindet sich der Windpark Zodel.

Beschreibung
 Sie sind Landwirt und suchen eine Hofstelle mit allerlei diversen Nutz- / und Wohnflächen: vom großzügigen Bauernhof mit Pferdestall und Scheune bis hin zu weitläufigen Feldern und Grünland? In diesem Rundpaket, in Ostsachsen bei Görlitz, ist alles für Sie dabei! Die 5 arrondierten Flurstücke, mit einer Gesamtfläche von ca. 31,5 ha, beinhalten einen riesigen Vierseitenhof auf ca. 0,7 ha. Durch die direkte Lage zum Hof, ist die Bewirtschaftung der ca. 25 ha Ackerfläche, mit Bodenzahlen bis zu 50, mühelos zu bewerkstelligen. Als neuer Eigentümer können Sie außerdem über ca. 5,6 ha Grünland, mit Bodenpunkten bis zu 61, und direkter Lage an der Neiße verfügen. Dieses besondere Objekt eignet für den Biobauern, den Hobbylandwirt, den Pferde- oder Rinderzüchter, aber auch für die Genossenschaftsgründung vieler gleichgesinnter Familien, die hier das Potenzial erkennen. Nicht zuletzt ist aber auch der Handwerker gefragt, der neben den vielen Lager- bzw. Produktionsflächen auch die Betätigung im landwirtschaftlichen Bereich priorisiert.

Energieausweis
 Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
299.000 €





2487 09 Sachsen
Acker (ca. 4 ha) bei Dippoldiswalde

Grundstück
ca. 39.387 m²

Lage 01744 Dippoldiswalde / Elend
Elend liegt etwa 3 km südöstlich von Dippoldiswalde. Westlich des Ortes fließt die Rote Weißeritz, die in ihrem oberen Verlauf bei Paulsdorf zur Talsperre Malter aufgestaut wird.

Beschreibung
Diese Landwirtschaftsflächen mit ca. 4 ha bestehen aus 3 nahe beieinander liegenden Flurstücken in den Gemarkungen Ulberndorf und Elend, nördlich von Dippoldiswalde. Die Ackerzahl der relativ ebenen bis leicht hanglagigen Flächen liegt bei 35 Bodenpunkten. Zwei Flächen sind an die öffentlichen Verkehrswege angebunden, die Dritte ist über Wirtschaftswege und Fremdgrundstücke erreichbar. Momentan sind die Ackerflächen mit jährlicher Verlängerungsoption, um ein weiteres Jahr, für 474,82 € p.a. verpachtet. Die Flurstücksgrenzen sind nicht oder nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen. Eine Kostenbeteiligung des Veräußerers ist ausgeschlossen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
39.000 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 10 Brandenburg
Laubmischwald (ca. 4 ha) in Schwedt/Oder

Grundstück
ca. 38.679 m²

Lage 16303 Schwedt/Oder
Schwedt/Oder liegt im Osten der Uckermark, einer seenreichen Landschaft zwischen unterer Oder und oberer Havel. Die Uckermark ist gekennzeichnet durch von der Eiszeit hinterlassene Grundmoränenplatten und Endmoränenhügel

Beschreibung
Dieser Laubmischwald besteht aus einem Flurstück und befindet sich in der der Gemarkung Schwedt der gleichnamigen Stadt Schwedt/Oder im nordöstlichen brandenburgischen Landkreis Uckermark. Am Ortsrand gelegen, ist das Objekt mit einer Größe von ca. 4 ha über Wald-/ und Wirtschaftswege gut erreichbar. Das Flurstück zeichnet sich neben dem nachwachsenden Bestand von Birken, Buchen, Eichen und Kiefern außerdem durch Eichen im Alter von ca. 20 - 50 Jahren, sowie Kiefern zwischen ca. 30 - 60 Jahren aus. Durch die Lage, die Mischung aus jüngeren und älteren Laub-/ und Nadelbäumen, Freiflächen, sowie dem Wildzaun zur straßenseitigen, nord-östlichen Flurstücksgrenze, ist dieses Objekt auch ein Rückzugsort für Wildtiere und bietet Ihnen somit auch Potential für die Jagd oder die Wildtierbeobachtung!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
35.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2024)



2487 11 Brandenburg
Ackerflächen mit Holzung (ca. 2 ha) östlich von Berlin

Grundstück
 ca. 20.243 m²

Lage 15537 Grünheide (Mark) Grünheide / Kagel
 Östlich der Ortslage Kagel-Möllensee befindet sich der Elsensee, der vom Lichtenower Mühlenfließ (auch Zinndorfer Mühlenfließ, Zinndorfer Fließ, oder Garzower Mühlenfließ) gespeist wird. Durch das Dorf führte früher eine bedeutende Handelsstraße von Berlin über Friedrichsfelde, Biesdorf und Tasdorf quer durch den Kageler „Seenpass“ (zwischen Baberow- und Bauernsee), über den Löcknitzpass bei Liebenberg in Richtung Lebus und endet in Frankfurt (Oder).

Beschreibung
 Östlich von Berlin, in der Gemarkung Kagel befinden sich auf ca. 2. ha diese nahe beieinander liegenden 3 Ackerflächen, inklusive kleiner Holzung, direkt am Stadtrand und in Seenähe von Kagel. Eine Fläche ist bequem über die öffentliche Straße erreichbar, die anderen beiden Flächen sind über einen Wirtschaftsweg zugänglich. Die Bodenpunkte reichen bis zu 31. Sichern Sie sich diese rare, vertragsfrei genutzte Ackerfläche am Speckgürtel von Berlin, bevor es jemand anderes tut!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
17.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2024)



2487 12 Sachsen
Grünland+Streuobstwiese+Eichenmischwald (ca. 6 ha)

Grundstück
 ca. 57.720 m²

Lage 01328 Dresden / Zaschendorf
 Schönfeld-Weiβig grenzt an den Stadtbezirk Loschwitz sowie an Pirna, Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Radeberg und damit auch an die Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Bautzen.

Beschreibung
 In der Gemarkung Zaschendorf erstreckt sich über die ebene bis hügelige Landschaft auf ca. 6 ha dieses unverwechselbare Flurstück mit freiem Panoramablick zur Sächsischen Schweiz und die Tafelberge. Am Ortsrand der zu der Landeshauptstadt Dresden gehörenden Gemeinde kann der neue Eigentümer sich nicht nur über 4,1 ha attraktives Grünland mit hervorragenden Bodenpunkten von bis zu 65 freuen. Neben den gesunden Böden beinhaltet das Objekt zudem einen Bestand an alten Streuobstbäumen, welche sich in der hanglagigen Landschaft daher schlängeln. Die wunderschöne sächsische Naturkulisse aus Hügeln, Tälern, Bachläufen und Weideland, hat aber noch mehr zu bieten, denn auf dem Flurstück befindet sich zudem ein imposanter Eichenwald. Mit einem Bestockungsgrad von ca. 1,2 ragen die bis zu 100 Jahre alten Baumgruppen in den Himmel und runden dieses Paket aus Weide und Wald mit Bächlein zu einem stimmigen Gesamtbild ab. Lassen Sie sich dieses besondere Zusammenspiel der Natur am Rande von Dresden nicht entgehen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
99.000 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



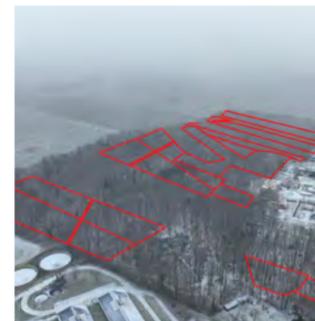
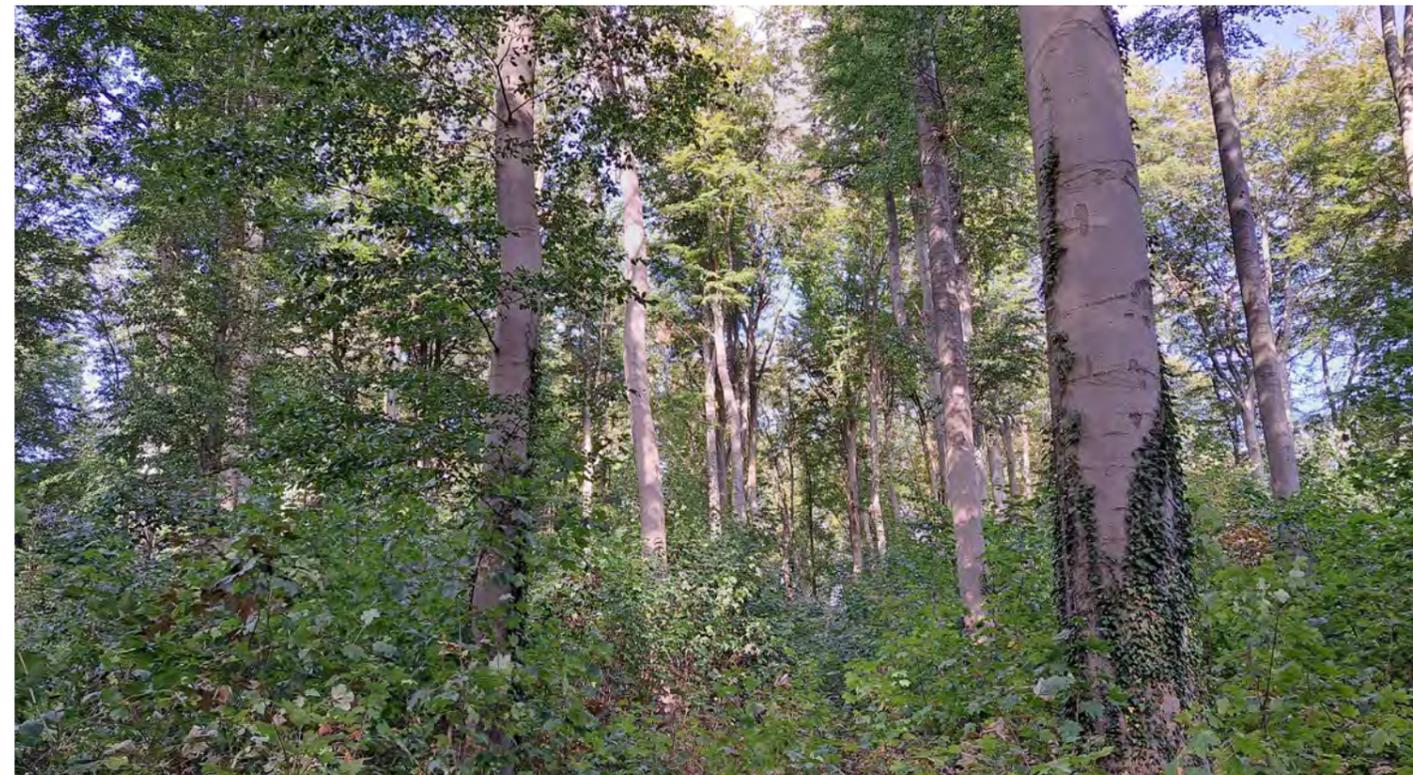
2487 13 Sachsen
Kleine Aufforstungsfläche mit Kiefern- + Birkenbestand

Grundstück
ca. 4.140 m²

Lage 02977 Hoyerswerda
Hoyerswerda liegt am südlichen Rand des Lausitzer Seenlandes, das sich im Land Brandenburg beginnend in südöstlicher Richtung durch Ostsachsen zieht. Der höchste Punkt von Hoyerswerda liegt 153 m ü. NN, der tiefste 115 m. Die drittgrößte Stadt der Oberlausitz liegt etwa 35 km südlich von Cottbus und 65 km nordöstlich von Dresden im sorbischen Siedlungsgebiet

Beschreibung
Zukunftsforst für Waldliebhaber!
Am Rande einer Kleingartensiedlung, in der Gemarkung Klein Neida liegt diese 4.140 m² große Aufforstungsfläche. Sie bietet dem neuen Eigentümer eine Variation an Handlungsmöglichkeiten bezüglich der Neugestaltung der Waldfläche. Momentan weist das Objekt, welches über öffentliche Straßen, sowie Waldwege gut zu erreichen ist einen Bestockungsgrad von bis zu 0,8 auf. Dieser bildet sich aus dem Restbestand an 20 - 35 jährigen Kiefern und Birken. Für eine Naturverjüngung sorgen Eichen und Birken im Unterholz. Mit ein wenig Herzblut und einem grünen Daumen kann diese Aufforstungsfläche schon in wenigen Jahren ihr zukünftiger Traumforst werden; direkt am Rande von Hoyerswerda! Investieren Sie in Ihre Zukunft!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
1.999 €



2487 14 Mecklenburg-Vorpommern
Laubmischwald (ca. 7 ha) westlich von Rostock

Grundstück
ca. 72.373 m²

Lage 18233 Spriehusen
Die Stadt liegt zwischen den Hansestädten Wismar und Rostock. Durch Neubukow verläuft die B105, welche die Ortschaft mit den beiden Hansestädten verbindet. Bis an die Ostseeküste Reriks sind es nur 11 km.

Beschreibung
Kurzerhand vor dem Salzhaff und der wunderschönen Ostseeküste, liegt in der Gemarkung Spriehusen, auf 11 Flurstücke verteilt, dieser zum Teil arrondierte Buchen-Eichen-Mischwald mit seinen majestätischen Bäumen. Die über Wirtschaftswege gut zu erreichende Fläche beheimatet u.a. Buchen im Alter von bis zu ca. 160 Jahren. Die Brusthöhen-Durchmesser BHD reichen dabei von ca. 30 - 90 cm. Dazu gesellen sich Eichen im Alter bis zu ca. 495 Jahren, mit BHD von bis zu 200 cm und Höhen von ca. 30 m. Weiterhin sind Ahorn und Kiefern in unterschiedlichen Altersgruppen vorhanden. Im Unterholz finden sich nachwachsende und damit zukünftige Bestände. Die relativ ebene bis minimal hanglagige Fläche weist einen Bestockungsgrad zw. 0,8 - 1,2 auf und sichert Ihnen schon jetzt Durchforstungs- und Erntepotential. Ein wenig mehr Pflegebedarf ist im östlichen Wegbereich, am Waldrand nötig, da hier die Bäume tief über den Weg ragen. Durch die ruhige Küstenlage ist dieses Objekt auch ein Rückzugsort für Wildtiere.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
99.000 €



2487 15 Sachsen
Historischer 4-Seitenhof in Ludwigsdorf bei Görlitz

Grundstück	Wohnfläche
ca. 10.232 m ²	ca. 200 m ²

Lage 02828 Görlitz / Ludwigsdorf
 Ludwigsdorf ist seit dem 1. Januar 1999 ein Ortsteil von Görlitz mit etwa 800 Einwohnern. Es liegt in der Neiße-Aue und bildet zusammen mit dem Ortsteil Ober-Neundorf den nördlichsten Teil der Stadt.

Beschreibung
 Historischer Zessack Hof sucht neuen Gutsherren! In der Gemarkung Ludwigsdorf, nur 10 Minuten vom Görlitzer Zentrum entfernt, befindet sich dieser sanierungsbedürftige Vierseitenhof. Das denkmalgeschützte Wohnstallhaus, mit Scheune und Nebengebäuden, umfasst eine Fläche von ca. 1 ha verteilt auf 6 größere und kleinere Flurstücke. Das Wohnstallhaus und zwei Seitengebäude wurden um das Jahr 1877 errichtet. Alle zum Objekt gehörenden Gebäude sind komplett sanierungs- und modernisierungsbedürftig, da Ausstattungsdetails verschlissen oder im altersgemäßen Zustand sind. Der Zessack Hof würde sicherlich, wenn er sprechen könnte, viele Geschichten erzählen. Zusammen mit Ihnen ist er bereit, im neuen Glanz zu erstrahlen, denn sein Potential ist groß! Ob Wohnanlage mit oder ohne Ferienwohnungen, Eventlocation mit Übernachtungsmöglichkeiten, oder Erlebnisbauernhof, oder als Heim für die Großfamilie, Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Grundlage ist vorhanden und bedarf jetzt Ihrer Realisierung! Greifen Sie sich dieses geschichtliche Stück ...

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
19.900 €



Energieausweis
 Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)





2487 16 Sachsen
Kiefern-Zukunftswald (ca. 3 ha) bei Bernsdorf mit Erntepotential

Grundstück
 ca. 30.690 m²

Lage 02994 Bernsdorf

Das Dorf liegt in einer waldreichen, nahezu ebenen, stellenweise feuchten Heide am Rande der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft in unmittelbarer Nähe der Grenze zu Brandenburg. Im Norden und Nordosten erstreckt sich Tagebaufolgelandschaft. Wiednitz befindet sich etwa 13 km nordwestlich von Kamenz und 18 km südwestlich von Hoyerswerda.

Beschreibung

Investieren in die Zukunft: Kiefernwald mit herausragendem Potenzial
 Sind Sie an einer einzigartigen Gelegenheit zur Investition in ein exklusives Waldstück mit direkter Rendite für seinen neuen Eigentümer interessiert? Dann könnte dieser Wald bald Ihnen gehören. Der Kiefernwald in der Gemarkung Wiednitz, mit ca. 3 ha Fläche, offenbart nicht nur seine natürliche Schönheit, sondern birgt auch vielfältige Möglichkeiten für Investoren, Kapitalanleger, Jagd- und Naturliebhaber sowie Erholungssuchende. Dieses Juwel präsentiert sich bereits mit ersten möglichen Erträgen nicht nur optisch, sondern auch als nachhaltige Investition. Die Kiefern im Alter von ca. 10 - 35 Jahren weisen einen Bestockungsgrad von ca. 0,8 - 1,2 auf. Durch Sturm und Windbruch benötigt der Wald ein wenig Pflege, belohnt den Aufwand aber mit hohem forst- und holzwirtschaftlichen Nutzen. Langfristig zukunftsorientierte, stabile Ertragsmöglichkeiten und Wertsteigerung sind inklusive. Die vielseitige Verwendung des hochwertigen Kiefernholz stellt eine solide Basis für ...

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
21.900 €

Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Firma Hornig Auktionen und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Firma Hornig Auktionen, Jan Hornig, Innere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen, Tel. 03591/3 51 17 25, E-Mail: info@hornig-auktionen.de.

Unsere Datenschutzbeauftragten, Herrn Rechtsanwalt Christian Krösch, Königsbrücker Straße 76, 01099 Dresden erreichen Sie per Telefon: 0351 / 563 406 70 oder E-Mail: datenschutz@slk-rechtsanwaelte.de.

2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Anrede, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die im Rahmen der Anbahnung oder Durchführung des Vertrages anfallenden Vertragsdaten (z. B. Kontaktdaten von Ansprechpartnern, Vertragsinhalte, Bankverbindung) sowie weitere Daten aus dem Vertragsverhältnis.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen der Vertragsanbahnung oder während der Vertragsdurchführung erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung und Erfüllung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Daneben kann ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels- und Steuerrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Fachbereich, Vertrieb) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (z. B. Gerichte, Rechtsanwälte), für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z.B. Finanzbehörden) sowie dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z.B. Banken, Logistikdienstleister).

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie haben das Recht gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen. Sie können gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Ver-

vollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Sie haben das Recht gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben. Sie haben das Recht gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben zudem das Recht gemäß Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren, etwa bei dem für uns zuständigen Sächsischen Datenschutzbeauftragten, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden, Telefon: 0351 / 49 3-5401, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir haben derzeit nicht die Absicht Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen und durchzuführen.



2487 17 Sachsen
Sanierungsbed. denkmalgeschütztes MFH in Lößau

Grundstück	Wohnfläche
ca. 140 m ²	ca. 103 m ²

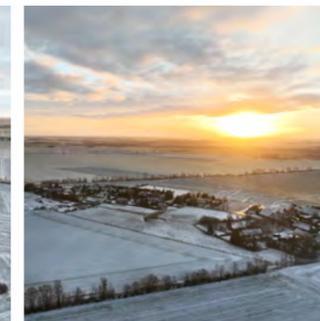
Lage 02708 Lößau
Im Südosten des Freistaates Sachsen liegt die Stadt Lößau mit ca. 16.500 Einwohnern. Die zentrale Lage im Dreiländereck; Deutschland - Polen - Tschechien und zwischen den Städten Bautzen, Zittau, Görlitz sichern eine sehr gute Verkehrsanbindung der Stadt. Lößau liegt direkt an der B6 (Dresden-Görlitz) und die Anschlussstelle Weißenberg zur A4 befindet sich ca. 15 km nördlich der Stadt.

Beschreibung
Gründerzeit zum Greifen nahe!
Dieses historische, aus dem Spätbarock stammende, Gründerzeithaus, verspricht förmlich die Geschichte Lößaus! Das um ca. 1877 errichtete denkmalgeschützte Haus kann mit einer umfassenden Sanierung wieder ein echter Blickfang in der Stadt werden. Aktuell befindet sich das Haus noch in einem maroden Zustand. Das an der Heilig-Geist-Kirche gelegene Objekt, bietet nicht nur ca. 100 m² Wohnfläche, sondern besitzt zudem ca. 70 m² Freifläche für den neuen Eigentümer! Verleihen Sie diesem alten Haus neuen Glanz und werden Sie selber zu einem Gründer!

Zusätzlich ist das angrenzende Nachbarhaus mit einer Grundstücksgröße von ca. 410 m² zu erwerben unter der Objekt-Nr. 238701

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
333 €

Energieausweis
Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)



2487 18 Mecklenburg-Vorpommern
Acker & Grünland (ca. 5,3 ha) südwestlich v. Greifswald

Grundstück
ca. 52.590 m ²

Lage 17121 Sassen-Trantow
Das Gemeindegebiet Sassen-Trantows erstreckt sich vom mittleren Peenetal im Süden über eine zur Peene parallel verlaufende, niedrige Endmoräne bis über das Tal der Schwinge hinaus. Im Norden grenzt die Gemarkung Sassen an den Landkreis Vorpommern-Rügen. Die Täler der Peene und der Schwinge sind als Naturschutzgebiete ausgewiesen, in denen unter anderem auch Biber anzutreffen sind. Das breite Tal der nur minimalen Gefälle aufweisenden Peene wird von vielen kleinen Seen gesäumt, die aus Torfstichen entstanden sind. Die Städte Demmin und Greifswald sind jeweils ca. 15 Kilometer von Sassen-Trantow entfernt.



Beschreibung
Im beschaulichen Landkreis Vorpommern-Greifswald, liegen diese 4 zum Teil arrodiierten Flurstücke. Diese befinden sich in der Gemarkung Vierow und ergeben zusammen eine Fläche von ca. 5,3 ha, aufgeteilt in ca. 5 ha Acker und ca. 0,3 ha Grünland. Die Zuwegung erfolgt problemlos über Wald- oder Wirtschaftswege ausgehend von der öffentlichen Straße. Die vorpommerschen Ackerflächen besitzen Ackerzahlen bis ca. 49 und sorgen somit auch in Zukunft für gute Ernten. Die nahe der Peene gelegene Grünlandfläche weist Bodenpunkte von ca. 36 auf. Verpachtet sind die Flächen für ca. 1015 € bis 30.09.2028, wobei der Pächter schon Gesprächsbereitschaft signalisiert hat.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
129.000 €

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen



2487 19 Sachsen
Ackerfläche (ca. 0,3 ha) bei Hoyerswerda

Grundstück
ca. 3.203 m²

Lage 02977 Hoyerswerda / Bröthen
Das Dorf Bröthen, wie auch das südsüdöstlich von ihm gelegene Michalken, liegt westsüdwestlich der Hoyerswerdaer Altstadt. Klein Neida im Osten und Schwarzkollm im Westen sind jeweils etwa 3 km (Luftlinie) entfernt. Südlich von Bröthen und etwas nördlich des Michalkener Ortskerns, verläuft die aus Hoyerswerda kommende B 97 südwestwärts durch eine größere Heidelandschaft über Neukollm nach Bernsdorf.

Beschreibung
Ihre Einstiegsmöglichkeit in die Landwirtschaft! Diese ca. 3.203 m² große Landwirtschaftsfläche benötigt auf Grund der geringen Größe keine Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz. Das kleine aber attraktive Flurstück in der Gemarkung Bröthen weist eine Ackerzahl von bis zu 24 auf, wird pachtfrei genutzt und steht dem neuen Eigentümer somit direkt zur Verfügung. Ob Tierliebhaber, Selbstverpfleger oder Berufseinsteiger - die über einen Wirtschaftsweg und öffentliche Straßen leicht zu erreichende Fläche, bietet eine solide Grundlade für Jedermann.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
2.999 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 20 Sachsen-Anhalt
Gepflegter Kiefernwald (ca. 2,5 ha) südlich v. Wittenberg

Grundstück
ca. 25.020 m²

Lage 06901 Kemberg
Kemberg ist der nördliche Eingang zum Naturpark Dübener Heide und liegt wenige Kilometer entfernt vom Bergwitzsee. Kemberg ist das Zentrum der gleichnamigen Einheitsgemeinde und Sitz der Verwaltung. Ganztags- und Grundschule, Sporthalle, Kindertagesstätten und Bibliothek sowie Seniorenbetreuung und vielfältige Vereinsaktivitäten bilden ein vorbildliches Angebot für alle Generationen.

Beschreibung
Dieser tolle Kiefernwald in der Gemarkung Kemberg südlich von Wittenberg besitzt eine Größe von ca. 2,5 ha. Das über die öffentliche Straße, sowie Wirtschaftswege sehr gut zu erreichende Flurstück liegt südöstlich der Stadt Kemberg und besitzt einen Bestockungsgrad von ca. 0,4 – 0,8. Die Kiefern im Alter von ca. 100 Jahren sind augenscheinlich in Ordnung. Das Waldgrundstück bietet zudem vereinzelt Birken, sowie Robinien, welche auch nachwachsend im Unterholz anzufinden sind. Allemal machen Sie mit diesem Kiefernwald in Sachsen-Anhalt eine gute Partie, seien Sie schnell, bevor es jemand anderes tut!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
18.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo) 2024)



2487 21 Brandenburg
Kleine Grünlandfläche (ca. 0,3 ha) b. Rietzneuendorf-Staakow

Grundstück
 ca. 2.904 m²

Lage 15910 Rietzneuendorf-Staakow / Rietzneuendorf

Der Ort Staakow liegt im Baruther Urstromtal am Rande des Unterspreewalds knapp zehn Kilometer nordöstlich von Golßen. Umliegende Ortschaften sind die zur Gemeinde Halbe gehörenden Ortsteile Freidorf im Norden, Briesen im Nordosten und der Gemeindeteil Brand im Osten, die Schönwalder Ortsteile Schönwalde im Südosten und Waldow/Brand im Süden, Rietzneuendorf im Südwesten sowie Friedrichshof im Westen. Im westlichen Teil der Gemarkung Staakows verläuft die A13 (Dresden–Berlin). Die Anschlussstelle Staakow, die entgegen dem Namen in der Gemarkung des benachbarten Rietzneuendorf liegt, ist etwa einen Kilometer entfernt.

Beschreibung

Diese Landwirtschaftsfläche mit ca. 0,3 ha besteht aus einem Flurstück in der Gemarkung Rietzneuendorf. Auf Grund der geringen Größe, ist für die, über eine öffentliche Straße gut erreichbare Fläche, KEINE Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz - GrdstVG - erforderlich. Somit ist die Fläche für jeden erwerbbar. Die Grünlandzahl bewegt sich um 32. Da die Fläche momentan pachtfrei ist, kann der neue Eigentümer diese direkt nutzen. Durch die natürliche Vegetation und einen Kiefern- und Birkenbestand im Alter von ca. 5 - 30 Jahren, eignet sich dieses Flurstück auch ideal für die Haltung von Schafen, Ziegen, Pferden oder anderweitigen Nutztieren, die hier Ihren Unterstand finden! Auch die Nähe zum Ausflugsziel Tropical Island macht dieses Angebot interessant.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

1.999 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2024)



2487 22 Rheinland-Pfalz
Eichenmischwald (ca. 0,4 ha) westlich von Mainz

Grundstück
 ca. 4.156 m²

Lage 55262 Heidesheim am Rhein

Die Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein wurde 2019 aufgelöst und in die Stadt Ingelheim am Rhein eingemeindet. Die Stadt liegt im Südwesten Deutschlands, im Norden von Rheinhessen, am sogenannten Rheinknie und ca. 15 km westlich der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Der Rhein bildet die nördliche Grenze des Stadtgebietes und die Grenze zum Bundesland Hessen. Die Stadt gehört zum westlichen Rhein-Main-Gebiet. Südlich erstreckt sich das Stadtgebiet mit den beiden Stadtteilen Ober-Ingelheim und Großwinterheim in das Selztal hinein. Das Selztal liegt zwischen Mainzer Berg und Westerberg. Nieder-Ingelheim schmiegt sich an die nordwestliche Ecke des Mainzer Berges. Frei-Weinheim liegt nördlich am Rhein, der Stadtteil Sporkenheim südwestlich von Frei-Weinheim.

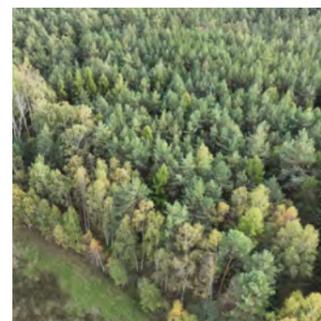
Beschreibung

Das Waldgrundstück bestehend aus 2 Flurstücken befindet sich in der Gemarkung Heidesheim, westlich von Mainz. An einem Wirtschaftsweg gelegen, weist der Laubmischwald, der u.a. mit Eichen, Robinien und tw. Buchen bewachsen ist, einen Bestockungsgrad von 0,8 bis 1,0 auf, was auf eine gute Baumdichte hinweist. Der Wald präsentiert sich in einem augenscheinlich überwiegend guten Zustand und einer vielfältigen Unterwuchsvegetation. Der Laubmischwald bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Aufgrund seines guten Allgemeinzustands eignet er sich ideal für nachhaltige Forstwirtschaft und Holzwirtschaft. Es besteht auch Potenzial für Jagd und Wildtierbeobachtung, sowie für Freizeitaktivitäten wie Wandern und Naturerkundung. Durch seine günstige Lage und leichte Erreichbarkeit ist er ein attraktives Waldgrundstück für Investoren, die nach einem nachhaltigen und naturnahen Investitionsobjekt suchen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

6.999 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © GeoBasis-DE / VermGeoPP 2023, d-de/by-2.0, http://www.vermgeo.rlp.de)



2487 23 Sachsen
Grünland mit Holzung (ca. 0,2 ha) bei Hoyerswerda

Grundstück
 ca. 1.950 m²

Lage 02977 Hoyerswerda / Schwarzkollm

Das Dorf Bröthen, wie auch das südsüdöstlich von ihm gelegene Michalken, liegt westsüdwestlich der Hoyerswerdaer Altstadt. Klein Neida im Osten und Schwarzkollm im Westen sind jeweils etwa 3 km entfernt. Südlich von Bröthen und etwas nördlich des Michalkener Ortskerns, verläuft die aus Hoyerswerda kommende B 97 südwestwärts durch eine größere Heidelandschaft über Neukollm nach Bernsdorf.

Beschreibung

Dieses kleine Grünlandgrundstück mit kleiner Holzung, umfasst eine Größe von ca. 1.950 m² und liegt südwestlich von Hoyerswerda. Die Fläche in der Gemarkung Schwarzkollm ist ausgehend von einem Wald- und Wirtschaftsweg über Fremdgrundstücke erreichbar. Mit einer Grünlandzahl von 34 steht die momentan pachtfreie Fläche dem neuen Eigentümer sofort zur Verfügung, Das besondere hier, auf Grund der geringen Größe ist KEINE Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz erforderlich.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
999 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 24 Thüringen
Kleine Streuobstwiese (ca. 0,8 ha) an der A38 bei Nordhausen

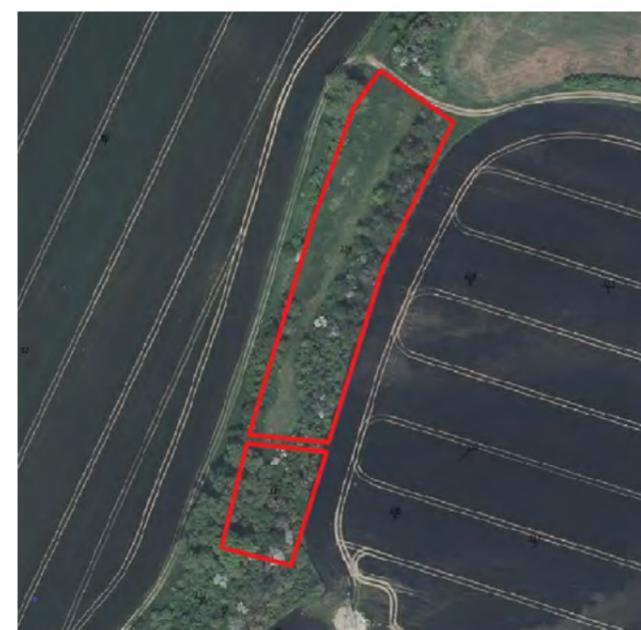
Grundstück
 ca. 7.637 m²

Lage 99765 Urbach

Urbach befindet sich östlich von Nordhausen und am nördlichen Rand der Goldenen Aue sowie gegenüber dem Naturpark Talsperre Kelbra. Zwischen Urbach und der Talsperre verlaufen die Bahntrasse Nordhausen–Halle, die A38 und die B80. Verkehrsmäßig ist der Ort an die Landesstraße 2076 und 3080 angebunden.

Beschreibung

Kurz vor der Landesgrenze zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt in der Gemarkung Urbach befindet sich dieses ca. 0,8 ha große Flurstück eines natürlichen Vegetationsstreifens. Ein Wirtschaftsweg führt bis an die Naturkulisse heran. Die Grünlandzahl, der momentan pachtfreien Fläche, beträgt ca. 30. Gesäumt ist die Fläche von Obst- und Laubbäumen im unterschiedlichen Alters. Nicht nur als Rückzug-/ und Erholungsort vom Alltagstrouble ist dieser Fleck thüringer Flora und Fauna ideal. Auch zum errichten einer Bienezucht kann es ein geeigneter Ort sein, da die Tiere hier ungestört auf Pollensuche gehen können.



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation 2024)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
3.999 €



2487 25 Sachsen
Ein kleines Stückchen Moor gefällig?

Grundstück
ca. 5.250 m²

Lage 02977 Hoyerswerda
Wittichenau liegt etwa 5 km südlich der Stadt Hoyerswerda an der Schwarzen Elster. Durch das Stadtgebiet fließen als weitere kleine Flüsse das Schwarzwasser und das Klosterwasser, die hier in die Schwarze Elster münden. Als einer ihrer Seitenarme verläuft in der Nähe der Stadt der vom Reichsarbeitsdienst angelegte Hochwasserschutzkanal Wudra. Die Umgebung ist flach, wasserreich und teils dicht bewaldet.

Beschreibung
Durchströmungsmoor für Naturfreunde! In der Gemarkung Wittichenau liegt diese ca. 5.250 m² große Fläche inmitten des schönen Dubringer Moors. Die dauernd vernässten Feuchtgebiete sind ein wahrer Garant, wenn es um die Erhaltung der Artenvielfalt und Biodiversität geht. Die torfigen Böden sorgen nicht nur für ein intaktes Ökosystem, vielmehr sichern Sie ein einmaliges Zusammenspiel der Tier- und Pflanzenwelt der schönen Oberlausitz, welches sich nur hier finden lässt. Tragen Sie dazu bei, dass auch die zukünftigen Generationen dieses einmalige Naturschauspiel erleben dürfen und investieren Sie in ein Stück sächsische Heimat, denn es zahlt sich für alle aus!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
999 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



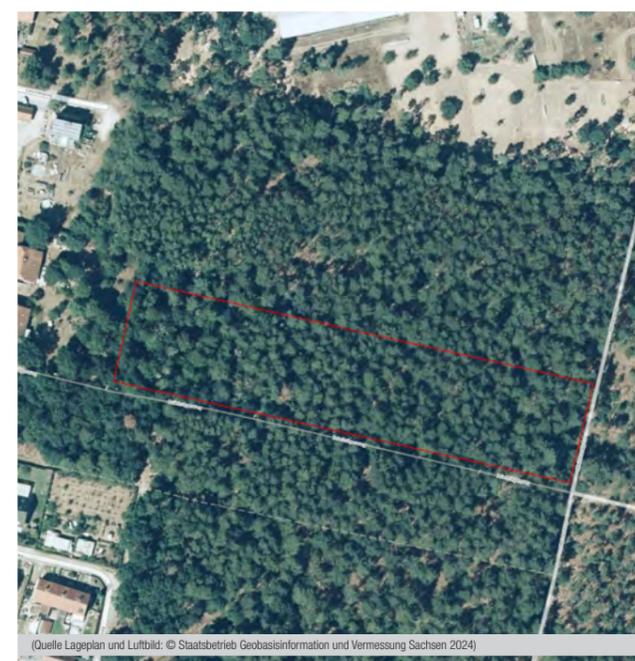
2487 26 Sachsen
Kiefern-mischwald (ca. 0,8 ha) nördlich von Bautzen

Grundstück
ca. 8.242 m²

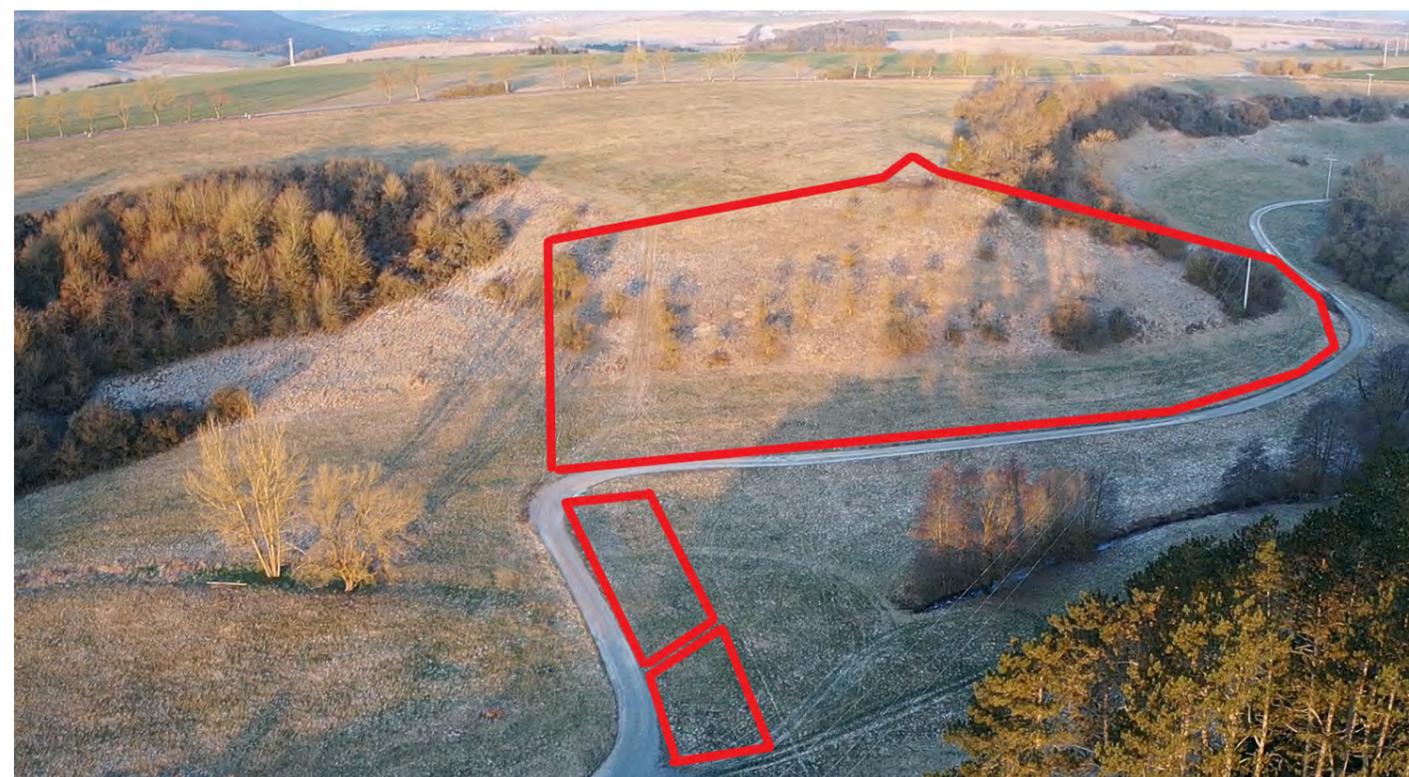
Lage 02699 Königswartha / Neudorf
Königswartha ist ein Dorf und die zugehörige Gemeinde in der Oberlausitz im Zentrum des Landkreises Bautzen. Es liegt etwa auf halber Strecke zwischen den beiden Städten Bautzen (20 km) und Hoyerswerda an der B96. Durch Königswartha fließt das Schwarzwasser, ein Nebengewässer der Schwarzen Elster. Die umliegende Landschaft ist überwiegend flaches walddreieiches Heidefeld. Über 80 Teiche werden mehrheitlich auch heute noch zur Fischzucht genutzt.

Beschreibung
Ansehnlicher sächsischer Kiefern-mischwald am Ortsrand von Königswartha!
In der Gemarkung Neudorf befindet sich dieser ca. 0,8 ha große Kiefern-mischwald mit seinen ca. 60 - 80 jährigen Bäumen! Durch seine sehr günstige Lage und Anbindung an die öffentliche Straße, sowie Wald- und Wirtschaftswege, ist eine Bewirtschaftung eine Leichtigkeit! Das Objekt befindet sich in einen augenscheinlich guten Allgemeinzustand und weist einen Bestockungsgrad von ca. 0,8 bis 1,0 auf, mit nachwachsenden Eichen im Unterholz. Ob für die eigene Brenn-Holzgewinnung oder als Erholungsort, der Traum vom eigenen Wald inmitten der Oberlausitzer Seen- und Teichlandschaft kann hier für Sie zur Wirklichkeit werden!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
7.900 €



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 27 Thüringen
Grünland mit Obstbäumbestand (ca. 1,1 ha) zw. Meiningen + Suhl

Grundstück
 ca. 11.210 m²

Lage 98530 Schmeheim
 Nachbarorte sind die Gemeinden Oberstadt und Marisfeld ebenfalls im Kreis Hildburghausen, Dillstädt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen sowie die Stadtteile von Suhl: Wichtshausen, Dietzhausen und Mäbendorf.

Beschreibung
 Diese Grünlandfläche, inklusive kleinem Streuobstbestand, verteilt sich auf 3 arrundierte Flurstücke in der Gemarkung Schmeheim. Auf der ebenen bis hanglagigen Fläche finden sich alte Obstbäume verschiedener Sorten. Auf einer Gesamtfläche von ca. 1,1 ha stehen Ihnen dank solider Bodenzahlen von ca. 31 - 34 gute Böden für die Ausweitung der Streuobstwiese, eine kleine Tierzucht oder Ähnliches zur Verfügung. Auch für die Bienenzucht wäre dies sicherlich ein geeigneter Standort, da die pachtfreie Fläche über einen Wirtschaftsweg gut zu erreichen ist.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
5.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation 2024)



2487 28 Sachsen
Acker, Grünland, Wald (ca. 12 ha) bei Kamenz

Grundstück
 ca. 117.535 m²

Lage 01936 Königsbrück / Bulleritz
 Bulleritz liegt 9 km nordwestlich von Kamenz inmitten des Bulleritzer Grauwacke-Kuppengebiets. Das Waldhufendorf erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung entlang des Schönbaches. Bulleritz wird von mehreren Teichen umgeben; im Norden der Erlenteich, im Osten der Stein-teich und die Kaschare (ein gefluteter Steinbruch), im Südosten der Hausteich, der Tzschernitzeich und der Tiefteich. In der Ortsmitte befindet sich der Mühlteich. Nordwestlich des Dorfes liegt das Naturschutzgebiet Erlenbruch-Oberbusch Grüngäbchen

Beschreibung
 Acker, Wald und Wiese am Stück im Landkreis Bautzen! Dieses besondere Flurstück in der Gemarkung Bulleritz bietet seinem neuen Eigentümer auf ca. 12 ha eine Vielzahl an Handlungsmöglichkeiten. Der ca. 8 ha große Acker, mit durchschnittlichen Bodenzahlen von 27, sowie die ca. 1,3 ha Grünlandfläche sind bis zum 31.12.2030 für ca. 726,93 € p.a. verpachtet. Ebenfalls befindet sich auf dem Flurstück außerdem ein Kiefern-mischwald auf einer Fläche von ca. 2,6 ha. Der Kiefern-mischwald weist Bäume im Alter von ca. 30 - 60 Jahren und einen Bestockungsgrad von ca. 0,8 - 1,2 auf. Im Unterholz findet man nachwachsende Eichen, Birken und Ahorn. Durchforstungspotential ist für den neuen Eigentümer bereits vorhanden. Alle Flächen sind über die öffentliche Straße, sowie Wald- und Wirtschaftwege gut zu erreichen. Allemal ist dieses Objekt eine ganz besondere, gut aufeinander abgestimmte Mischung! Lassen Sie sich dieses besondere Objekt nicht entgehen und seien Sie der neue Eigentümer von ca. 12 ha Acker, Wald und Wiese bei Bulleritz!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
99.000 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 29 Thüringen
Mischwald (ca. 1 ha) an der Talsperre Hohenwarte b. Paska

Grundstück
 ca. 8.890 m²

Lage 07381 Paska
 Paska ist ein typisches Angerdorf inmitten des LSG „Obere Saale“. Überwiegend Drei- und Vierseithöfe im Fachwerkstil, gruppiert um einen Dorfplatz, prägen das Ortsbild. Die Dorfkirche wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts erbaut.

Beschreibung
 Entlang der eindrucksvollen Kulisse der Talsperre Hohenwarte, erstreckt sich entlang des wasserreichen Saalearms dieser ca. 1 ha große Nadel-/Laubmischwald in der Gemarkung Paska! Der in Hanglage befindliche Wald mit seinen ca. 5 - 50 Jahre alten Bäumen ist über Wald und Wirtschaftswege gut zu erreichen und garantiert einen imposanten Anblick über die schöne Landschaft Thüringens! Etwas Pflegebedarf ist u.a. auf Grund von Windbruch nötig. Schlagen Sie zu und sichern Sie sich diesen Fleck Natur pur!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
5.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation 2024)



2487 30 Sachsen
Baugrundstück (ca. 632 m²) in Neukirch bei Kamenz

Grundstück
 ca. 632 m²

Lage 01936 Neukirch
 Die kleine Gemeinde liegt im überwiegend bewaldeten Heideland der Königsbrücker Heide, das teilweise zum Landschaftsschutzgebiet Westlausitz gehört. Die Nachbargemeinden sind Königsbrück, Kamenz, Haselbachtal und Schwepnitz; rund 10 km östlich liegt die Stadt Kamenz. Neukirch liegt östlich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Königsbrück. Durch Neukirch fließt der Wassertrich, westlich entspringt der Otterbach.

Beschreibung
 Wurzeln schlagen in der Oberlausitz! In der kleinen Gemeinde Neukirch bei Kamenz, abseits vom Alltagsstress und Großstadtrubel, könnte schon bald Ihr neues Zuhause entstehen. Das Baugrundstück weist insgesamt eine Größe von ca. 632 m² auf. Egal ob Sie also ein Einfamilienhaus, eine Lagerhalle oder ein Büro erreichen möchten, es stehen Ihnen allerhand Entscheidungsmöglichkeiten bei der Realisierung ihrer Traumimmobilie zur Verfügung. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie müssen sich nur noch für Ihr neues Glück in Neukirch entscheiden! Seien Sie schnell, bevor es ein anderer tut.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch das Objekt 248731.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
9.900 €



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 31 Sachsen
Kleine Wiese in Neukirch bei Kamenz

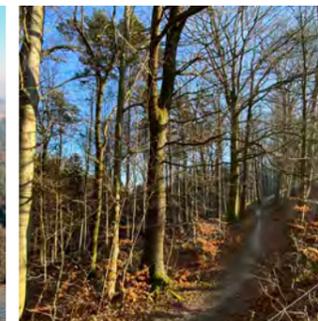
Grundstück
ca. 1.090 m²

Lage 01936 Neukirch
Die kleine Gemeinde liegt im überwiegend bewaldeten Heideland der Königsbrücker Heide, das teilweise zum Landschaftsschutzgebiet Westlausitz gehört. Die Nachbargemeinden sind Königsbrück, Kamenz, Haselbachtal und Schwepnitz; rund 10 km östlich liegt die Stadt Kamenz. Neukirch liegt östlich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Königsbrück. Durch Neukirch fließt der Wasserstrich, westlich entspringt der Otterbach.

Beschreibung
Die Landwirtschaftsfläche mit ca. 1.090 m² besteht aus einem Flurstück in der Gemarkung Neukirch und liegt mitten im beschaulichen und gleichnamigen Ort Neukirch. Das Weideland liegt direkt an der öffentlichen Straße und ist somit sehr gut zu erreichen. Zudem bieten die Böden attraktive Grünlandzahlen von 37. Das Flurstück durchläuft östlich ein kleiner Bach. Sie suchen ein neues Zuhause für ihre Ziegen, Schafe oder anderweitige Huftiere? Hier findet Ihre kleine Herde einen neuen und sicheren Unterschlupf! Die Flurstücksgrenzen sind nicht oder nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen. Eine Kostenbeteiligung des Veräußerers ist ausgeschlossen.
Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch das Objekt 248730.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
1.999 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 32 Sachsen
Laubmischwald mit Grünlandanteil (ca. 1,4 ha) bei Dresden

Grundstück
ca. 14.270 m²

Lage 01328 Dresden / Zaschendorf
Schönfeld-Weißig grenzt an den Stadtbezirk Loschwitz sowie an Pirna, Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Radeberg und damit auch an die Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Bautzen.

Beschreibung
Am Rande von Dresden in der Gemarkung Zaschendorf, befindet sich dieses Flurstück mit einer Größe von ca. 1,4 ha. Das Objekt teilt sich dabei in ca. 1/3 Grünland sowie 2/3 Waldfläche auf. Das über Wald- und Wirtschaftswege zu erreichende Flurstück bietet mit seinen ca. 45 - 58 Bodenpunkten nicht nur gute Böden, die Laub- und Nadelbäume im Alter von ca. 80 - 120 Jahren liefern außerdem Durchforstungspotential für den neuen Eigentümer. Durch den Wald führt neben einem kleinen Bach zudem ein Wanderweg, von dem die erhabenen Bäume entlang des Steilhangs in voller Größe begutachtet werden können. Allemal lässt sich so eine spielerische Naturkombination nicht so schnell wieder finden, deswegen seien Sie schnell!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
19.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 33 Sachsen
Kiefern-mischwald (ca. 9 ha) nordöstlich von Königsbrück

Grundstück
 ca. 89.400 m²

Lage 01936 Schwepnitz / Bulleritz

Bulleritz liegt 9 km nordwestlich von Kamenz, bzw. 14 km nordöstlich von Königsbrück, inmitten des Bulleritzer Grauwaacke-Kuppengebiets. Das Waldhufendorf erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung entlang des Schönbachs. Bulleritz wird von mehreren Teichen umgeben; im Norden der Erlenteich, im Osten der Steinteich und die Kaschare (ein gefluteter Steinbruch), im Südosten der Hausteich, der Tzschernitzteich und der Tiefteich. In der Ortsmitte befindet sich der Mühlteich. Nordwestlich des Dorfes liegt das Naturschutzgebiet Erlenbruch-Oberbusch Grüngräbchen.

Beschreibung
 Diese forstwirtschaftliche Fläche besteht aus 2 arrondierten Flurstücken in der Gemarkung Bulleritz und weist eine Größe von ca. 9. ha auf. Die beiden Flurstücke werden dabei lediglich von einem Waldweg getrennt. Auf den Grundstücken befinden sich hochwertige Mischwaldflächen, vornehmlich mit Kiefernbestand, ca. 15 - 50 Jahre alt, mit einem Bestockungsgrad bis ca. 1,2 - es ist also durchaus Durchforstungspotential vorhanden. Es handelt sich um einen gepflegten Bestand mit nachwachsenden Laubbaumbeständen und Kiefern im Unterholz. Die Flächen sind relativ eben und über Wald- und Wirtschaftswege sehr gut erreichbar. Durch die ruhige und naturnahe Lage des Kiefernwaldes besteht auch Potenzial für Jagd und Wildtierbeobachtung, sowie für Freizeitaktivitäten wie Wandern und Naturerkundung.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
59.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 34 Brandenburg
Acker mit kl. Waldanteil (ca. 20 ha) zw. Cottbus + FFO

Grundstück
 ca. 205.147 m²

Lage 15848 Friedland

Weichensdorf liegt knapp 7 km ost-südöstlich von Friedland und ca. 12 km südöstlich von Beeskow. Die Gemarkung grenzt im Norden an den Ortsteil Groß Briesen, im Osten über eine sehr kurze Erstreckung an Chossewitz und an Groß Muckrow (die genannten Orte sind Ortsteile der Stadt Friedland), im Süden an Ullersdorf (Ortsteil der Gemeinde Jamnitz) und Trebitz, und im Westen an Günthersdorf (Ortsteil der Stadt Friedland). Der Ortskern liegt etwa auf 78 m ü. NHN. Im nordöstlichen Zipfel der Gemarkung steigt das Gelände auf 98 m ü. NHN an. Der tiefste Punkt der Gemarkung liegt nordwestlich des stillgelegten Bahnhofs bei etwa 72 m ü. NHN. Der Ort ist über die L43 von Friedland zu erreichen.

Beschreibung
 Das in der Gemarkung Groß-Briesen befindliche Verkaufsobjekt besteht aus 3 zum Teil arrondierten Flurstücken im südöstlichen Brandenburg. Die Flächen bilden zusammen eine Größe von ca. 20 ha, wovon ca. 2 ha auf einen kleinen Waldanteil fallen. Die Flächen mit Bodenzahlen zwischen 19 bis 24 Punkten zeichnen sich durch eine direkte Ortlage an Weichendorf aus. Die Flächen sind bis zum 30.09.2028 für 665,81 € p.a. verpachtet und über öffentliche Straßen oder Wirtschaftswege gut erreichbar. Der Holzungsanteil mit seinen ca. 2 ha besteht hauptsächlich aus 20 - 40 Jahre alten Kiefern mit einem Bestockungsgrad von 1,0. Der Wald befindet sich in einem augenscheinlich guten Zustand und bietet seinem neuen Eigentümer in Zukunft schon Durchforstungspotential! Durch die geringen Bodenzahlen ist u.a. evtl. eine Nutzung zur Errichtung von PV-Solar-Anlagen denkbar. Dann wäre auch eine vorzeitige Kündigung der Pachtlaufzeit möglich.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
199.000 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2024)



2487 35 Sachsen
Grünland (ca. 0,7 ha) in der Oberlausitz - Sohland

Grundstück
 ca. 7.180 m²

Lage 02689 Sohland an der Spree
 Sohland liegt etwa 15 km südlich der Großen Kreisstadt Bautzen im Lausitzer Bergland am Oberlauf der Spree. Die Höhenlage der Gemeinde erstreckt sich von 280 m (Spreetal nach Schirgiswalde) bis 487 m (Kälbersteine). Der Abstand zwischen beiden Punkten beträgt nur 1500 m, wobei der Hauptteil des Ortes im Tal liegt. Die Gemeinde wird begrenzt von Schirgiswalde-Kirschau im Norden, Oppach im Osten, Šluknov (Schluckenau), Velký Šenov (Groß Schöna) und Lipová (Hainspach) im Süden sowie Steinigtwolmsdorf im Westen.

Beschreibung
 Die Landwirtschaftsfläche mit ca. 0,7 ha besteht aus einem Flurstück in der Gemarkung Frühlingsberg und liegt am östlichen Ortsrand der Gemeinde Sohland an der Spree. Durch seine günstige Lage in der Nähe der öffentliche Straße ist das Flurstück mit soliden Bodenzahlen von 27 gut erreichbar. Das Weideland ist momentan verpachtet bis zum 31.12.2032 für 50,49 € und sichert dem neuen Eigentümer somit langfristig Einnahmen. Die Flurstücksgrenzen sind nicht oder nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen. Eine Kostenbeteiligung des Veräußerers ist ausgeschlossen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
5.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 36 Sachsen
Kleine Ackerfläche (ca. 0,8 ha) in der Oberlausitz

Grundstück
 ca. 8.456 m²

Lage 02689 Sohland an der Spree
 Sohland liegt etwa 15 km südlich der Großen Kreisstadt Bautzen im Lausitzer Bergland am Oberlauf der Spree. Die Höhenlage der Gemeinde erstreckt sich von 280 m (Spreetal nach Schirgiswalde) bis 487 m (Kälbersteine). Der Abstand zwischen beiden Punkten beträgt nur 1500 m, wobei der Hauptteil des Ortes im Tal liegt. Die Gemeinde wird begrenzt von Schirgiswalde-Kirschau im Norden, Oppach im Osten, Šluknov (Schluckenau), Velký Šenov (Groß Schöna) und Lipová (Hainspach) im Süden sowie Steinigtwolmsdorf im Westen.

Beschreibung
 Diese Landwirtschaftsfläche mit ca. 0,8 ha besteht aus einem Flurstück in der Gemarkung Frühlingsberg östlich von Sohland an der Spree. Die Ackerzahlen der relativ ebenen Fläche liegt zwischen 31 - 46 Bodenpunkten und sorgen somit für ertragreiche Ernten. Unmittelbar an öffentlichen Straßen gelegen, ist die bis 31.12.2032 für 59,51 € p.a. verpachtete Fläche bequem zu erreichen. Die Flurstücksgrenzen sind nicht oder nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen. Eine Kostenbeteiligung des Veräußerers ist ausgeschlossen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
8.500 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 37 Sachsen
Kiefern-mischwald mit Ackeranteil (ca. 5,3 ha)

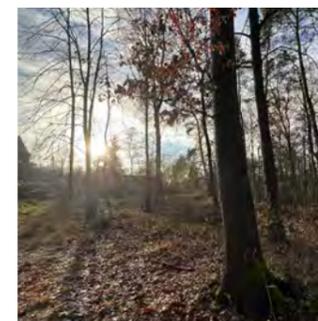
Grundstück
ca. 53.370 m²

Lage 01936 Schwepnitz / Bulleritz
Bulleritz liegt 9 km nordwestlich von Kamenz, bzw. 14 km nordöstlich von Königsbrück, inmitten des Bulleritzer Grauwacke-Kuppengebiets. Das Waldhufendorf erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung entlang des Schönbaches. Bulleritz wird von mehreren Teichen umgeben; im Norden der Erlenteich, im Osten der Steinteich und die Kaschare (ein gefluteter Steinbruch), im Südosten der Hausteich, der Tzschernitzteich und der Tiefteich. In der Ortsmitte befindet sich der Mühlteich. Nordwestlich des Dorfes liegt das Naturschutzgebiet Erlenbruch-Oberbusch Grüngräbchen.

Beschreibung
Diese Forstliegenschaft bestehend aus einem Flurstück in der Gemarkung Bulleritz weist eine Größe von ca. 5,3 ha auf. Der Wald bestehend aus ca. 60 - 80 Jahre alten Kiefern bietet dem neuen Eigentümer dank eines Bestockungsgrades von ca. 1,0 nicht nur Durchforstungspotential, sondern besitzt außerdem einen Ackeranteil, der für ca. 71,73 € p.a. bis 31.12.2030 verpachtet ist. Die günstig gelegenen Wald- und Wirtschaftswege führen ideal bis an das Objekt. Der Wald befindet sich in einem augenscheinlich guten Zustand und besitzt zudem nachwachsende Laubwaldbestände im Unterholz. Die Flurstücksgrenzen sind nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
36.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 38 Sachsen
Mischwald mit Eichen und Aufforstungspotential in HY

Grundstück
ca. 3.265 m²

Lage 02977 Hoyerswerda
Hoyerswerda liegt am südlichen Rand des Lausitzer Seenlandes, das sich im Land Brandenburg beginnend in südöstlicher Richtung durch Ostsachsen zieht. Der höchste Punkt von Hoyerswerda liegt 153 m ü. NN, der tiefste 115 m. Die drittgrößte Stadt der Oberlausitz liegt etwa 35 km südlich von Cottbus und 65 km nordöstlich von Dresden im sorbischen Siedlungsgebiet

Beschreibung
Potential für Neues! Auf dieser ca. 3.265 m² großen Aufforstungsfläche in der Gemarkung Klein Neida könnte ihr zukünftiger Traum vom eigenen Wald Wirklichkeit werden. Das über die öffentliche Straße, sowie Waldwege sehr gut erreichbare Flurstück, in der Nähe einer Kleingartenanlage, könnte auch ihr neuer Erholungsort werden. Die Grundlage dafür bilden die bis zu 80 Jährigen robusten Eichen, sowie vereinzelt Kiefern oder Birken mit einem Bestockungsgrad von ca. 0,8. Auf der unbestockten Fläche hat der neue Eigentümer sämtliche Freiheiten, seine Vorstellungen eines perfekten Waldes zu realisieren. Investieren Sie heute in die Zukunft und verleihen Sie diesem Zukunftswald neues Leben, mitten im Herzen von Hoyerswerda!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
1.499 €



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2487 39 Thüringen
Stattlicher Kiefernwald (ca. 1,3 ha) bei Rudolstadt

Grundstück
 ca. 12.794 m²

Lage 07407 Rudolstadt / Pflanzwrbach

Pflanzwrbach liegt etwa 2 km nördlich von Rudolstadt. Durch das Dorf führt die Bundesstraße 85 von Rudolstadt über Bad Berka nach Weimar. Im Tal fließt die Rinne von Remda kommend der Saale zu. Beiderseitig des Tales sind bewaldete Hänge und Anhöhen. Im Tal betreibt man Land- und Gartenbau.

Beschreibung

Der Kiefernwald mit ca. 1,3 ha besteht aus 4 arrondierten Flurstücken und befindet sich in der Gemarkung Pflanzwrbach und dem gleichnamigen Ortsteil der Stadt Rudolstadt im Süd-Osten Thüringens. Die in Hanglage befindlichen Kiefern weisen ein stattliches Alter von ca. 105 Jahren auf. Zwischen den ansehnlichen Nadelholzgewächsen tauchen vereinzelt Eichen auf. Die Bäume präsentieren sich in einem augenscheinlich guten Zustand und weisen mit einem Bestockungsgrad von 1,0 eine gute Baumdichte auf. Im Unterholz sind nachwachsende Laubbäume, sowie Stäucher aufzufinden. Das von Nord nach Süd abfallende Objekt ist über Wald- / und Wirtschaftswege gut zu erreichen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

7.900 €

2487 40 Brandenburg
arrundierte Ackerfläche (ca. 7,4 ha) zw. Berlin + Cottbus

Grundstück
 ca. 73.984 m²

Lage 15913 Wittmannsdorf-Bückchen

Wittmannsdorf liegt rund 17 km südwestlich von Beeskow, 21 km südöstlich von Storkow (Mark) und rund 19 km nordöstlich von Lübben (Spreewald). Die Gemarkung von Wittmannsdorf grenzt im Norden an Plattkow, im Osten an Schuhlen-Wiese, im Süden an Groß Leuthen, alle genannten Orte sind Ortsteile der Gemeinde Märkische Heide, im Südwesten an Bückchen und im Westen an Pretschen, ein Ortsteil der Gemeinde Märkische Heide. Wittmannsdorf ist über die L442, die in Gröditsch von der B 179 abzweigt, über Bückchen, Wittmannsdorf, Schuhlen-Wiese zur B 87 und von dort weiter nach Goyatz führt, wo sie an der B 320 endet. In Wittmannsdorf zweigt die L443 nach Norden ab, und von dieser Straße geht wieder noch im Ort die K6117 nach Pretschen ab.

Beschreibung

In der Gemarkung Wittmannsdorf, im beschaulichen Landkreis Dahme-Spreewald am Rande der Märkischen Heide, erstreckt sich auf 2 arrondierten Flurstücken ca. 7,4 ha Landwirtschaftsfläche mit Bodenpunkten bis zu 29. Momentan sind die Ackerflächen bis 31.12.2026 für ca. 665,85 € p.a. verpachtet. Die Zuwegung erfolgt ausgehend von der öffentlichen Straße über Fremdgrundstücke. Die im Lageplan und Luftbild gelb markierte Fläche wird noch ausgemessen und ist nicht Bestandteil dieses Angebots. Die Flurstücksgrenzen sind nicht oder nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen. Eine Kostenbeteiligung des Veräußerers ist ausgeschlossen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

69.000 €

Urkundenrollen Nr. 57/2013

Verhandelt in Bautzen am 14. März 2013 vierzehnter März zweitausenddreizehn

Für die von mir in meiner Eigenschaft als Grundstücksauktionator – nachstehend Auktionator genannt – unter Mitwirkung des Auktionshauses durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

1) Jeder Eigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter – nachstehend auch Einlieferer genannt – der ein Grundstück oder grundstücksgleiches Recht (Erbbaurecht, Wohnungseigentum, Teileigentum usw.) – nachstehend „Objekt“ genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des Versteigerungstermins bzw. bei Vereinbarung eines Nachverkaufs aufrechtzuerhalten. Der Einlieferer ist verpflichtet, das Objekt nicht neu zu vermieten oder neuen Nutzern zu überlassen. Im Falle des Zuschlages werden alle Belastungen mit Ausnahme der in Ziffer 8) – nicht wertmindernde Rechte –, die der Ersteher übernimmt, zur Löschung gebracht.

2) Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Eigentümer ein **Mindestgebot (Limit)** vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit der Auktionator gemäß Ziffer 3) kein höheres schriftliches Gebot in der Auktion mitteilt.

Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot das vorherige Gebot mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne) bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Diese Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.

Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes **Gebot** solange gebunden, bis dieses durch ein höheres Gebot eines anderen Bieters überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das der Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen hat. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob und an wen er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt.

Der Auktionator kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.

3) Der Auktionator kann auch **schriftliche Gebote** zulassen, die ihm vor der Versteigerung übergeben werden. Mit Abgabe solcher Gebote werden diese Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Ihre Höhe ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen.

Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufes der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingun-

gen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.

Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen und zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach §§ 139a ff. AO. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Zuschlag übernimmt. Auf den möglichen Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.

Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Soweit nicht anders auslobt erfolgt der Zuschlag mit der Maßgabe, dass der Auktionator bei Zuschlägen an eine juristische Person verlangen kann, dass neben der juristischen Person auch der gesetzliche Vertreter persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person alle in der Vertragsurkunde übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt und insoweit den Verpflichtungen als Gesamtschuldner beiträgt.

Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass im Anschluss an die Versteigerung unter Abbedingung von § 156 BGB ein Kaufvertrag beurkundet wird.

Die Mitarbeiter des Auktionshauses haften nicht für den Inhalt der im Namen des Erstehers abgegebenen Erklärungen bzw. die Erteilung der Genehmigungserklärung. Der Auktionator kann auch **telefonische Gebote** zulassen, für die die vorstehenden Bestimmungen entsprechend gelten. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen bzw. weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Besucher bzw. Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses ein Bieterkärtchen, welches zum Zwecke des Bietens verwendet werden muss.

4) Jeder Bieter ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die zehn vom Hundert (10 %) des Meistgebotes, mindestens jedoch € 2.000,00 beträgt. Der Auktionator kann die **Bietungssicherheit** im Einzelfall herabsetzen. Wenn das Meistgebot unter € 2.000,00 liegt, ist es in voller Höhe zu leisten. Ein Zuschlag kann vom Auktionator zurückgezogen werden, wenn der Bieter auf Verlangen des Auktionators keine Bietungssicherheit leistet. Die Bietungssicherheit kann durch Barzahlung oder durch Scheck geleistet werden. Die Bietungssicherheit wird auf das Meistgebot angerechnet. Die Bietsicherheit ist auf das Notaranderkonto entsprechend des Kaufvertrages treuhänderisch einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers.

Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe bezahlt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtage-Ansprüche des Auktionators und nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Eigentümers. Die Bietungssicherheit kann nur mit Zustimmung des Eigentümers und des Auktionators zurückgezahlt werden. Ohne übereinstimmende Weisung ist der beurkundende Notar berechtigt, jederzeit die Zahlung auf das Meistgebot beim Amtsgericht Bautzen zu hinterlegen. Der Auktionator kann einen Bieter bei nachgewiesener Bonität von der Leistung der Bietungssicherheit befreien. Diese Befreiung erfolgt schriftlich.

Der Ersteher garantiert dem Veräußerer vertraglich, dass

- die Zahlung des Kaufpreises rechtzeitig und wie hier vereinbart erfolgt,
- dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf dem Notaranderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandaufgaben gemacht werden,
- er unverzüglich alle – auch im Vorschusswege erhobenen – Kosten bei Gericht und Notar begleicht,
- er fristgerecht die Grunderwerbssteuer entrichtet,
- er dem Notar binnen einen Monat ab heute alle für die Eigentumsbeschreibung auf den Erwerber erforderlichen Erklärungen, Nachweise, Belege und Unterlagen und jeweils in der zum Grundbuchvollzug erforderlichen Form im Original überlässt.

Im Falle der Nichterfüllung einer der vorstehenden Garantieverprechen stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung seiner Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung (§§ 281, 282 BGB) bzw. Rücktritt (§ 323 BGB) zu.

Veräußerer und Ersteher bevollmächtigen hiermit das Auktionshaus unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB etwaige Nachfristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB der anderen Vertragsseite entgegenzunehmen. Bei Nachfristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens drei Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Nachfristsetzung an die letzte ihm vom Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

Veräußerer und Ersteher verpflichten sich wechselseitig, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich mitzuteilen.

Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Erwerber in Ansehung des Kaufpreises der sofortigen Zwangsvollstreckung zu unterwerfen. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteher verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 vom Hundert (15 %) des Kaufpreises mind. 1000 € bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann

zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteher zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

Sollte eine Bestimmung des geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten dann die gesetzlichen Vorschriften.

5) Jeder Zuschlag eines Objektes erfolgt im altersbedingten Zustand und, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird, wie es im Zeitpunkt des Zuschlages steht und liegt, das heißt: unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden des Erstehers wegen Sachmängeln des Grundstückes und der Gebäude und ggf. mit versteigerter beweglicher Sachen. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Eigentümer die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Eigentümers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Eigentümers steht die seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung. Schadensersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels, mit den vorstehenden Ausnahmen, sind ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist wird auf ein Jahr verkürzt. Soweit der Eigentümer dem Auktionator Angaben und Zusicherungen über das Objekt und seine tatsächlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, gelten diese zugunsten des künftigen Erstehers. Er kann Rechte daraus nur unmittelbar gegen den Eigentümer geltend machen.

Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist,

- verzichtet der Erwerber gegenüber dem Veräußerer auf die Aushändigung eines Energieausweises nach EnEV 2006, und
- bei Grundstücken im Beitrittsgebiet übernimmt der Erwerber aufgrund §9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen ohne Anrechnung auf den Kaufpreis zur weiteren Duldung.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Erwerber verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von einem Monat nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Bar-Anteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Erwerber und Veräußerer auszugleichen.

6) Soweit der Auktionator oder das Auktionshaus sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Eigentümer und dem Ersteher für eine den

gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Im Übrigen wird jede Haftung des Auktionators und des Auktionshauses – auch für die Beratung in Bewertungsfragen oder für Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden wegen Sachmängeln am Objekt – ausgeschlossen.

Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadenersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Auktionshaus / der Auktionator die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Genannten beruhen. Eine Pflichtverletzung der Genannten steht die ihres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung.

7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrag des Eigentümers folgende **Feststellungen** bezüglich des Objektes treffen:

- a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis,
- b) etwaige Auflagen des zuständigen Amtes für Bau- und Wohnungswesen sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters,
- c) bei vermieteten Objekten: zuletzt festgestellter Mietzins (Kaltmiete) und Betriebskosten (diese Angaben können sich zwischen dem Tag der Beauftragung - Exposé-Erstellung - und dem Tag des Zuschlags - Versteigerungstag - durch Leerstand, eventuell auch Neuvermietung, ändern).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu lit. a) bis/mit c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernimmt dieser oder das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Bei allen Objekten werden die Angaben zu lit. c) unter dem Vorbehalt der Überprüfung und nachträglichen Richtigstellung gemacht. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich auch zwischen dem Zeitpunkt des Zuschlags und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

8) Die **wirtschaftliche Übergabe** des Objektes (Lasten- und Nutzenübergang) erfolgt an dem Monatsersten, der auf die Hinterlegung/Zahlung des Meistgebotes folgt. Das Eigentum an dem Objekt wird frei von Lasten in den Abteilungen II und III des Grundbuchs übertragen, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird. Eventuelle Belastungen in Abt. II, wie zum Beispiel Geh-, Fahr- und Leitungsrechte oder Sanierungsvermerke übernimmt der Ersteher ohne Anrechnung auf das Meistgebot. Der bisherige Eigentümer ist verpflichtet, bis zum Übergabestichtag sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstücks zu tragen. Im Einzelfall können abweichende Vereinbarungen getroffen werden.

Die Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen (wie Straße, Kanalisation usw.) trägt der bisherige Eigentümer. Etwaige, am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete Anliegerbeiträge, Kommunalabgaben sowie Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tag der Auktion beziehen, sind vom Eigentümer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tag der Auktion durchgeführt werden, trägt der Ersteher. Soweit der Eigentümer schon Leistungen für Erschließungskosten bzw. laufende Lasten für Zeiträume erbracht hat, die nach dem jeweiligen Stichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Die Abrechnung erfolgt zwischen den Beteiligten direkt. Dies gilt auch für etwaige vorhandene Vorräte an Heizöl oder sonstigen Brennstoffen, die zwischen Eigentümer und Ersteher abzurechnen sind.

9) Das **Meistgebot** ist (unter Abzug einer etwa vorher geleisteten Bietungssicherheit) grundsätzlich durch Zahlung auf ein Treuhandkonto des Auktionshauses/ Auktionators oder das Notaranderkonto des die beurkundenden Notars zu **hinterlegen**, und zwar – soweit in den ausgelobten Kaufbedingungen des einzelnen Objektes nichts anderes vorgesehen ist – innerhalb **eines Monats** ab Versteigerungstermin. Die Hinterlegung des Meistgebotes ist auch vertragsgemäß, wenn sie die Auflage der Eintragung einer Kaufpreisfinanzierungsgrundschuld nach Maßgabe dieser Versteigerungsbedingungen enthält.

Voraussetzung dafür ist weiterhin, dass die für die Eintragung der Grundpfandrechte erforderlichen Erklärungen vor dem beurkundenden Notars abgegeben werden.

Die **Auszahlung** des Meistgebotes erfolgt,

- wenn die ranggerechte Eintragung einer Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist. Von der Eintragung der Vormerkung kann abgesehen werden, wenn der Ersteher darauf als Zahlungs- bzw. Auszahlungsbedingung verzichtet.
- die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung – und
- etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, sowie
- der hinterlegte Betrag ausreicht, um die erwerberseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen und sonstige, vom Einlieferer zu tragende Lasten abzulösen.

Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwahrungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß.

10) Bei Ausübung einer **Belastungsvollmacht**, die der Eigentümer dem Auktionator für den Erwerber in der Regel erteilt, dürfen Treuhandauflagen der finanzierenden Kreditinstitute zur Auszahlung des Meistgebotes vom Treuhandkonto nur von objektbezogenen Grundbucheintragungen abhängig gemacht werden. Der Eigentümer ist damit einverstanden, dass vom Treuhandkonto eventuelle Lasten des Grundbuchs abgelöst werden. Im Fall der Versteigerung von Objekten, deren **Rückführung** vom Amt zur Regelung offener Vermögensfragen noch nicht erfolgt ist, ist das Meistgebot zwei Wochen nach Mitteilung des Notars über die Wiedereintragung des Einlieferers als Eigentümer im Grundbuch zur Hinterlegung fällig. Grundsätzlich erfolgt die Kaufpreisabwicklung über ein Anderkonto des Notars bzw. über ein Treuhandkonto des Auktionshauses / Auktionators. Die **Hinterlegungszinsen** stehen dem Eigentümer zu. Mit Zustimmung des Auktionators kann die Zahlung des Meistgebotes direkt an den Eigentümer erfolgen.

11) Jeder Ersteher ist verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des amtierenden Notars der sofortigen **Zwangsvollstreckung** wegen des gesamten Betrages des Meistgebotes nebst Verzugszinsen gegenüber dem Eigentümer und wegen der Courtage des Auktionators gegenüber dem Auktionshaus zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Eigentümer bzw. dem Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung

zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuziehen. Bei Zahlungsfristüberschreitung, vorstehende Ziffer 9) ist der Ersteher verpflichtet, an den Eigentümer bzw. das Auktionshaus gesetzliche Verzugszinsen in Höhe von 5 % (bzw. 8 %) per anno über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB ab Zahlungstermin gemäß vorstehender Ziffer 9) zu zahlen, soweit nicht ein weitergehender Verzugsschaden nachgewiesen wird.

12) Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt oder Gesellschafter des Eigentümers ist, hat er dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

13) Der Eigentümer trägt folgende Kosten: die Kosten für die Tilgung und Löschung nicht übernommener Grundbuchbelastungen sowie etwaige Hebegebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen und die Vermessungskosten einer veräußerten Teilfläche. Die Bankgebühren des Treuhandkontos trägt der Eigentümer.

Der Ersteher trägt folgende Kosten:

- a) Die anteilige Courtage (Aufgeld) des Auktionshauses, jeweils vom Meistgebot inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Diese beträgt für Objekte

· bis zu einem Meistgebot von € 9.999	17,85%
· bei einem Meistgebot von € 10.000 bis € 29.999	11,90%
· bei einem Meistgebot von € 30.000 bis € 59.999	09,52%
· bei einem Meistgebot ab € 60.000	07,14%

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar mit Zuschlag, unabhängig von der weiteren Vertragsentwicklung. Ein Rückforderungsanspruch ist ausgeschlossen; es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages öffentlich-rechtliche Genehmigung wird bestandskräftig verweigert.

- b) Gebühren des notariellen Kaufvertrags, der Auflassung, einer eventuell erforderlichen Identitätserklärung und des Vollzuges, einschließlich Hinterlegung,
- c) Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Auflassungsvormerkung, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen,
- d) Kosten einer vom Ersteher veranlassten Grenzfeststellung eines ganzheitlich veräußerten Flurstückes.
- e) Sofern von einem Kaufinteressenten Gutachten zu den zu versteigern den Objekten abgerufen werden, berechnet das Auktionshaus/der Auktionator hierfür bei Kurzgutachten je € 11,90, bei normalen Gutachten je € 17,85, jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.

14) Die vom Eigentümer zu zahlende Courtage wird mit dem Auktionshaus und dem Auktionator individuell vereinbart.

15) Es wird darauf hingewiesen, dass die **Umschreibung** des Eigentums im Grundbuch von der Vorlage des Negativzeugnisses gemäß § 28 Absatz 1 BauGB, über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts der Gemeinde nach dem Baugesetzbuch, einer eventuell notwendigen sanierungs- und/oder denkmalschutzrechtlichen Genehmigung, die auch für Finanzierungsgrundschulden erforderlich ist, abhängt und/oder

etwaiger landesrechtlicher Bestimmungen sowie der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung. Bei landwirtschaftlich genutzten Flächen ferner von der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Die Vertragsbeteiligten sind verpflichtet, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar ihre steuerlichen Identifikations-Nummern nach §§ 139a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

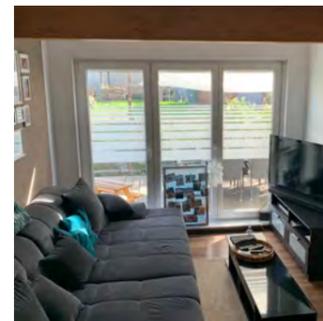
Bei **Veräußerung von Teilflächen** bedarf es zur Eigentumsumschreibung des katastermäßigen und grundbuchmäßigen Vollzuges der Teilung. Für die neuen Bundesländer ist weiterhin unter Umständen die Genehmigung nach der Grundstücksverkehrsordnung erforderlich. Soweit ein bestehendes Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Ersteher zum Rücktritt von dem Vertrag gegenüber dem Eigentümer berechtigt.

16) Für die grundbuchliche **Abwicklung** des Kaufvertrages gelten soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist – folgende Regelungen:

- a) Der Antrag auf Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung ist durch den amtierenden Notar beim Grundbuchamt zu stellen, wenn entsprechend diesen Versteigerungsbedingungen – ansonsten auflagenfrei – die Bietungssicherheit beim Notar hinterlegt ist, sofern der Ersteher hierauf **im Falle einer Direktzahlung** nicht verzichtet.
- b) Die Eigentumsübertragungsvormerkung ist nur mit Zustimmung des Eigentümers abtretbar.
- c) Ohne Zahlung der Bietungssicherheit, kann vom Notar die Auflassungsvormerkung beantragt werden, wenn der Ersteher die Löschung dieser Vormerkung in grundbuchlicher Form unwiderrufbar für den Fall des Rücktritts des Eigentümers wegen Zahlungsverzuges des Erstehers bewilligt hat und der Auktionator den Ersteher von der Bietungssicherheit schriftlich befreit hat.
- d) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung soll gestellt werden, wenn der volle Betrag des Meistgebotes direkt bezahlt oder auszahlungsfähig hinterlegt ist, bzw. etwaige Schuldübernahmegenehmigungen zugesagt oder erteilt sind.
- e) Der Ersteher beantragt die Löschung der zu seinen Gunsten eingetragenen Eigentumsübertragungsvormerkung gelegentlich der Eigentumsumschreibung, soweit zwischenzeitlich keine seine Rechte beeinträchtigenden Eintragungen erfolgt oder beantragt sind.
- f) Eigentümer und Ersteher verzichten insoweit auf ihre eigenen Antragsrechte beim Grundbuchamt.

17) Gerichtsstand Amtsgericht Bautzen bzw. Landgericht Bautzen, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

18) Diese Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend auch für den Nachverkauf.



3090 Sachsen
Keine Lust auf Bauen? A+ EFH bei Königsbrück

Grundstück	Wohnfläche
ca. 788 m ²	ca. 125 m ²

Lage 01936 Großnaundorf / Höckendorf
Laußnitz zählt mit den Ortsteilen Glauschnitz und Höckendorf ca. 1.900 Einwohner. Mit dem unmittelbar an den Ort angrenzenden größten Waldgebiet, der „Laußnitzer Heide“, hat die Gemeinde eine Größe von 6410 ha. Unter anderem bedingt durch seine Nähe zur Landeshauptstadt Dresden (28 km), seiner Lage an der Bahnlinie (Dresden - Königsbrück) und anliegenden zwei Bundesstraßen (B97 und B98) hat sich das Dorf ständig aufwärts entwickelt und wird diese positive Entwicklung auch künftig fortsetzen. Die vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten und unsere Vereine machen Laußnitz attraktiv. Ein Kindergarten und eine Grundschule (Laußnitz) befinden sich in der Gemeinde. Alle weiterführenden Schulen finden Sie im nahegelegenen Königsbrück (ca. 2km) und Kamenz (ca. 10 km).

Beschreibung
Lassen Sie sich verzaubern, bei einer Besichtigung im wunderschönen Höckendorf bei Königsbrück. Zum Verkauf steht ein liebevoll erbautes Einfamilienhaus aus dem Jahr 2016, mit einem Vollgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss. Die Immobilie besticht durch seine Lage und Raumaufteilung, mit wohliger Ambiente und einem Hauch von Luxus. Durch die Eingangstür gelangen Sie in die große Diele. Angrenzend daran befinden sich die Küche, ein Wohnzimmer, das Arbeitszimmer, der Hauswirtschaftsraum und ein Gästebad. Im Obergeschoss erwarten Sie die 3 Schlafzimmer und das große Familienbad.



Energieausweis
Bedarfsausweis, Baujahr 2016, Luft/Wasser WP, A+, 16,50 kWh/(m²*a)

Kaufpreis zzgl. 3,57 % Käuferprovision
399.000 €



3087 Sachsen
Familienheim in bevorzugter Stadtrandlage von Bautzen

Grundstück	Wohnfläche
ca. 293 m ²	ca. 114 m ²

Lage 02625 Bautzen
Dieses Objekt befindet sich in bevorzugter Lage von Bautzen. Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig erreichbar.



Beschreibung
Zum Verkauf steht eine Doppelhaushälfte nebst Garage und Garten-Ruheoase, in einer der begehrtesten Wohnlagen von Bautzen. Ihr neues Zuhause ist bezugsfrei und kann nach kleiner Renovierung - ganz nach Ihren Wünschen, bezogen werden. Bei diesem Haus handelt es sich um eine insgesamt gepflegte und gut ausgestattete Immobilie. Eine Gaszentralheizung versorgt das Haus mit Wärme und Warmwasser. Alle Fenster sind isolierverglast und mit Jalousien versehen. In den Räumen sind die Fußböden mit Textil oder Fliesenbelag belegt (zum Teil nach eigenen Wünschen und Geschmack erneuerungsbedürftig). Die vorhandene Einbauküche kann nach Absprache übernommen werden. Viele weitere Details, wie z.B. das funktionsgesteuerte Garagentor, erfahren und entdecken Sie in einem persönlichen Gespräch und bei einer anschließenden Besichtigung.

Energieausweis
Bedarfsausweis, Baujahr 1994, Gas, E, 149,50 kWh/(m²*a)

Kaufpreis (provisionsfrei für den Käufer)
279.000 €

87. Auktion

15. März 2024 in Bautzen

Veranstaltungsort

Geschäftsräume HORNIG Auktionen *

Innere Lauenstraße 2 | 02625 Bautzen

+++ LIVE-Übertragung im Internet für registrierte Bieter +++

Beginn

NEU: 14.00 Uhr | Einlass ab 13.00 Uhr

* Parkmöglichkeiten im Kornmarktcenter ca. 200 m entfernt

Weitere Objekte
finden Sie auf
unserer
HOMEPAGE

unter:

www.hornigauktionen.de



HORNIG Auktionen

Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25
Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

info@hornigauktionen.de
www.hornigauktionen.de



HORNIG-Immobilien GmbH

Büro Bautzen - Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 00
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

info@hornig-immobilien.de
www.hornig-immobilien.de



Büro Dresden

Luboldtstraße 30
01324 Dresden | Weißer Hirsch

Telefon: 0 351 / 266 677 55
Telefax: 0 351 / 266 677 59

Büro Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Telefon: 0152 / 539 250 69
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

Nächste Auktion am 14. Juni 2024